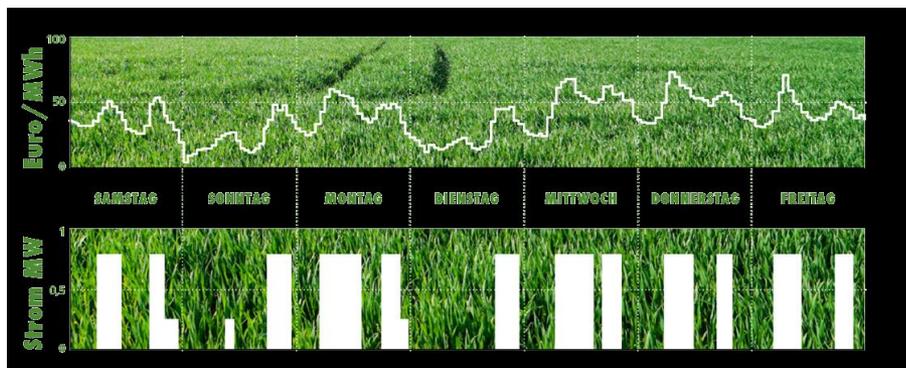


Ziele und Konzept des Netzwerks Flexperten

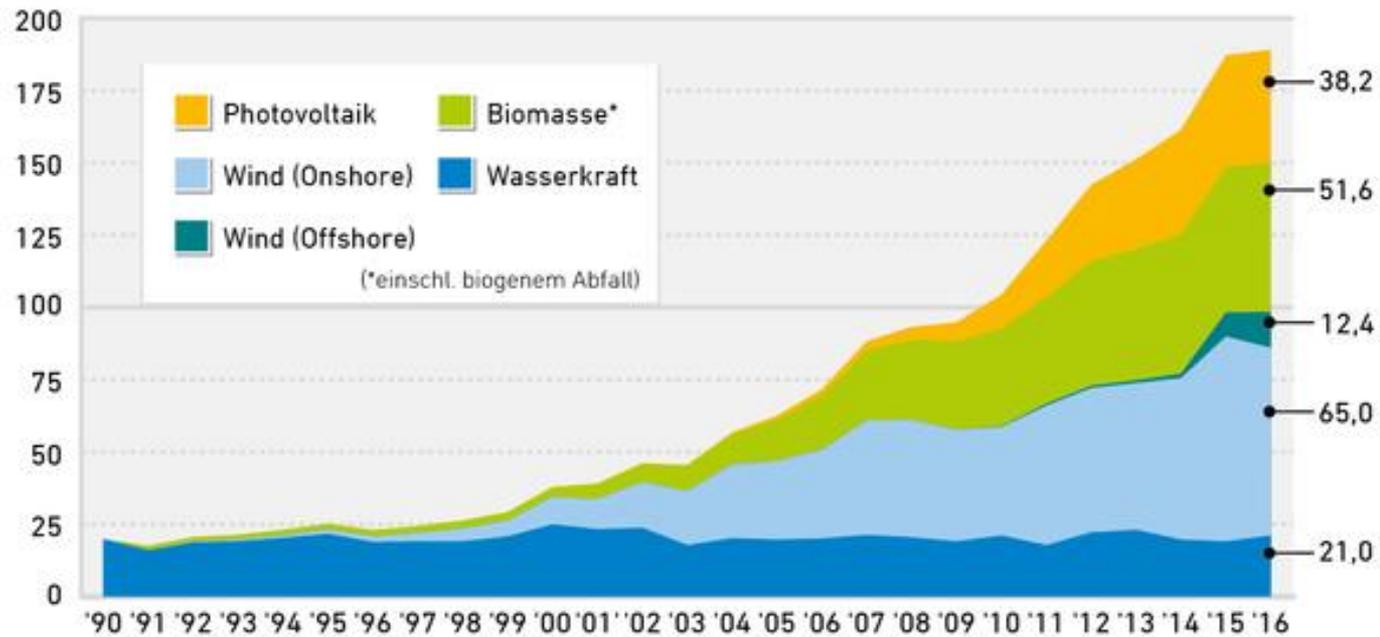
Hell und warm in der Dunkelflaute
Biogasstrom wird flexibel
Wir retten die Bienen!



Flexperten-Workshop
17. Juni 2019 in Kassel

Dipl.-oec. Uwe Welteke-Fabricius

Bruttostromerzeugung nach Energieträgern in Milliarden Kilowattstunden



Quelle: BMWi/AGEE-Stat
Stand: 2/2017

Erfolgreiche Kampagne der INSM: Das EEG für PV und Biomasse wurde abgewürgt

Schluss mit dem

Strompreis-Horror!



Jetzt EEG stoppen!

EEG stoppen – sonst scheidet die Energiewende

Die Strompreise explodieren und die Energiewende scheidet, wenn wir sie mit Subventionen und Begünstigungen für willkürlich ausgewählte Technologien immer weiter verteuern. Stattdessen brauchen wir Marktwirtschaft und Wettbewerb zwischen den Erneuerbaren Energien, um die Energiewende bezahlbar zu machen und wirklich etwas für das Klima zu tun. Zum Beispiel mit einer marktbasierten Quotenlösung – dem Wettbewerbsmodell Erneuerbare Energien (WEE). Deshalb jetzt handeln: inism.de/EEGstoppen

Nachhaltig wachsen. Besser leben.
inism.de facebook.com/marktwirtschaft

INITIATIVE
NEUE SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Die hohen Strompreise

bringen uns um



Jetzt EEG stoppen!

EEG stoppen – sonst scheidet die Energiewende

Die Strompreise explodieren und die Energiewende scheidet, wenn wir sie mit Subventionen und Begünstigungen für willkürlich ausgewählte Technologien immer weiter verteuern. Stattdessen brauchen wir Marktwirtschaft und Wettbewerb zwischen den Erneuerbaren Energien, um die Energiewende bezahlbar zu machen und wirklich etwas für das Klima zu tun. Zum Beispiel mit einer marktbasierten Quotenlösung – dem Wettbewerbsmodell Erneuerbare Energien (WEE). Deshalb jetzt handeln: inism.de/EEGstoppen

Nachhaltig wachsen. Besser leben.
inism.de facebook.com/marktwirtschaft

INITIATIVE
NEUE SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Biogas – ein Rückblick

- furioser Start 2004 mit nawaRo-Bonus
- (fast) THG-neutral
- halb so teuer wie PV-Strom

Biogas, der „Alleskönner“ – mit
nawaRo aus Agrarüberschüssen

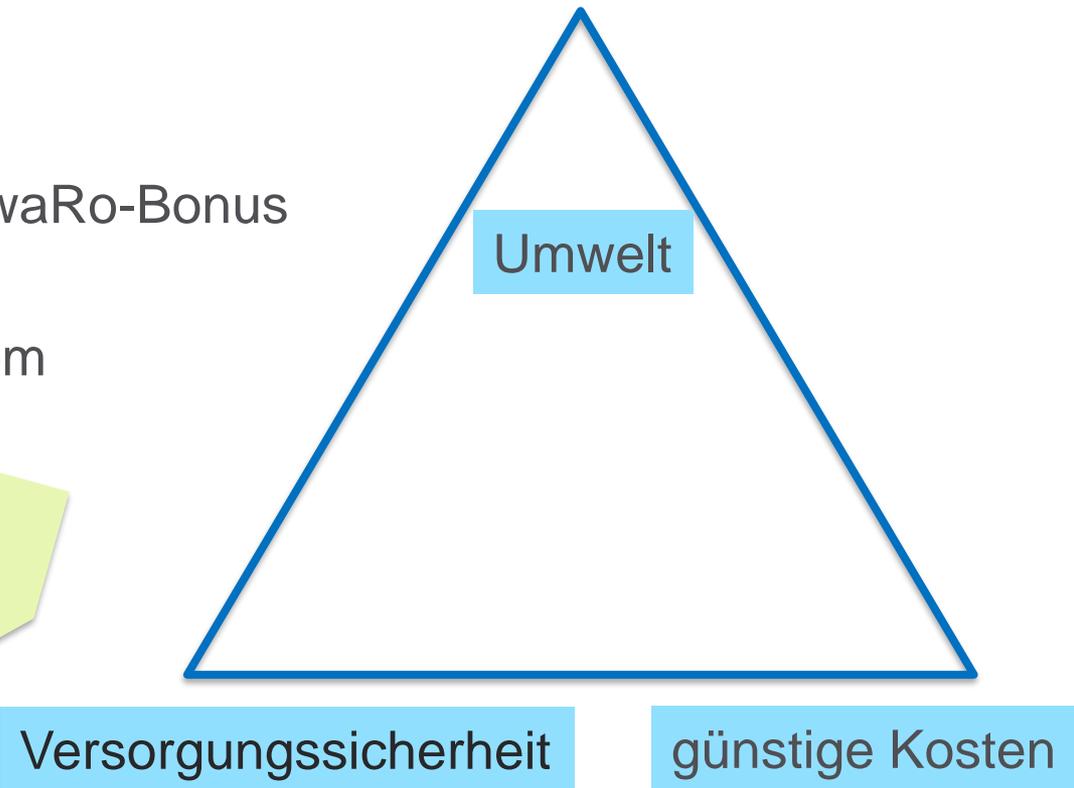


Image-GAU: „Vermaisung durch Biogas“,
„Gülletourismus“, Nitratbelastung, Gewässergefährdung

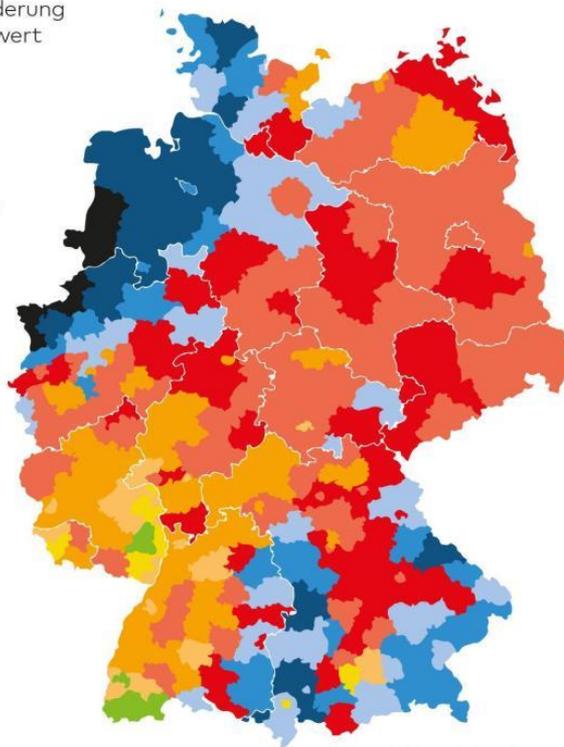


Vermaisung – ein regionales Phänomen

Hohe Nitratwerte besonders im Norden und Süden

Erforderliche N-Minderung
für einen Nitrat-Zielwert
von 37,5 mg/l

Minderung in kg N/ha



Quelle: Umwelt Bundesamt

welt

100 ha |
10
bis 20
bis 30
bis 40
10

- Der Güllebonus hat massive Fehlanreize geliefert
- Wahrnehmung fehlt, dass Fleischerzeugung die eigentliche Ursache ist
- ein Steuerungsinstrument für effiziente Allokation fehlt
- Forderung Flexperten:
Reinhold-Faktor einführen:
Limit für (GV + kW) pro Hektar

Folge: Biogas ist politisch „tot“

Negatives Image bei der Bundesregierung

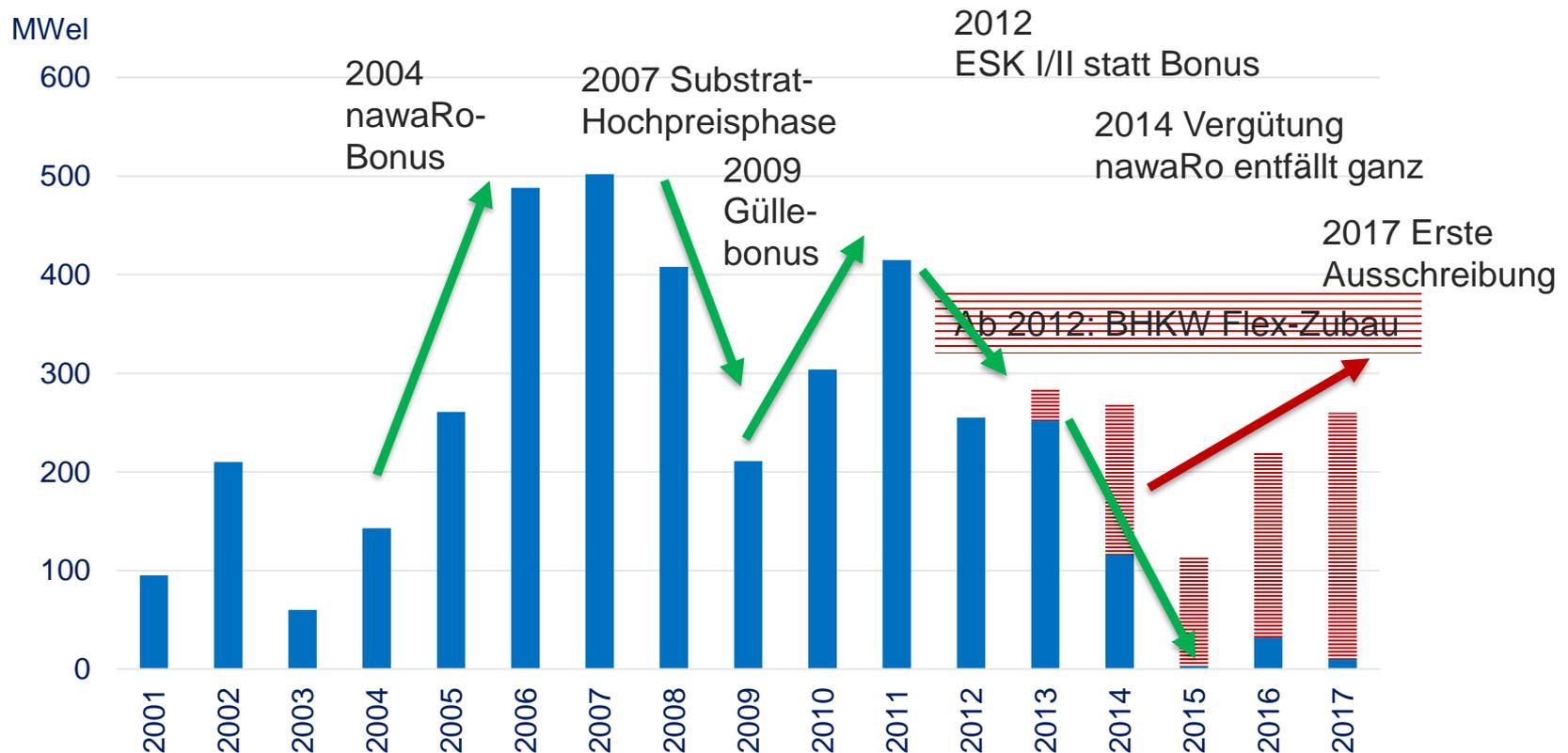
- „Vermaisung, Monokulturen, Gülletourismus“
- Biogas gilt als Folge falscher Subventionspolitik
- Strom aus Biogas ist viel zu teuer, verbraucht zu viel Fläche
- Die Biogas-BHKW-Wärme wird nicht effizient genutzt
- Flexibilität klappt nicht! Biogas kann nur Dauereinspeisung.

Die wahren Potenziale blieben bisher unerkannt

- flexibler Strom und trotzdem Wärme
- Nachhaltige Landwirtschaft, Abfallwirtschaft
- Dünger und regionales Nährstoffmanagement

Zubau von Biogas in den EEG'n

Bestandsveränderung Biogasanlagen
Bemessungsleistung - inst. Leistung



Biogas – der Absturz

- Biogas verliert Sympathie und Förderung
- nawaRo-Bonus entfällt
- Investitionsrückgang: 90 %!

Biogas, der „Alleskönner“ – mit
nawaRo aus Agrarüberschüssen

„Vermaisung“, Tortillakrise,
EEG-Kosten steigen

2012: Ausbaustopp

Umwelt

Versorgungssicherheit

günstige Kosten

Biogene Gase

Biogas

- 14 % der heutigen EE-Einspeisung = 5 % des Strombedarfs
- > 80 % der Biogasanlagen leben von der Stromerzeugung und EEG-Einspeisevergütung, ergänzend: Wärmenutzung
- > 85 % der Energie kommt aus nawaRo
- Nur etwa 10 % des Biogas wird ins Gasnetz eingespeist
- Biogas erbringt Umweltdienstleistungen:
z.B. Gülleentsorgung, Nährstoffmanagement
– das zahlt der Stromkunde über die EEG-Umlage

Grubengas, Klärgas, Deponiegas spielen nur geringe Rolle,
typisch: Nutzung für Eigenstrombedarf

Achtung: Stillstand bedeutet Stilllegung!

2017 wurde eine mühsam eine Vergütungsverlängerung für Altanlagen erreicht:

Gemeinsame Ausschreibung für Alt- und Neuanlagen:

- 2017 bis 2019 jeweils 150 MW/Jahr (nicht ausgeschöpft)
- 2020 bis 2022 jeweils 200 MW/Jahr

Absehbar sind zusätzlich Gebote für

- Neubau von Abfallvergärungsanlagen
- Neubau von großen Gülleanlagen

Ohne Steigerung der Ausschreibungsmenge stirbt der Bestand!

BE20plus: Ausgangssituation EEG 2017

Unter der Annahme, dass ein Großteil der Bestandsanlagen, die dazu berechtigt sind, ins Ausschreibungsmodell wechseln

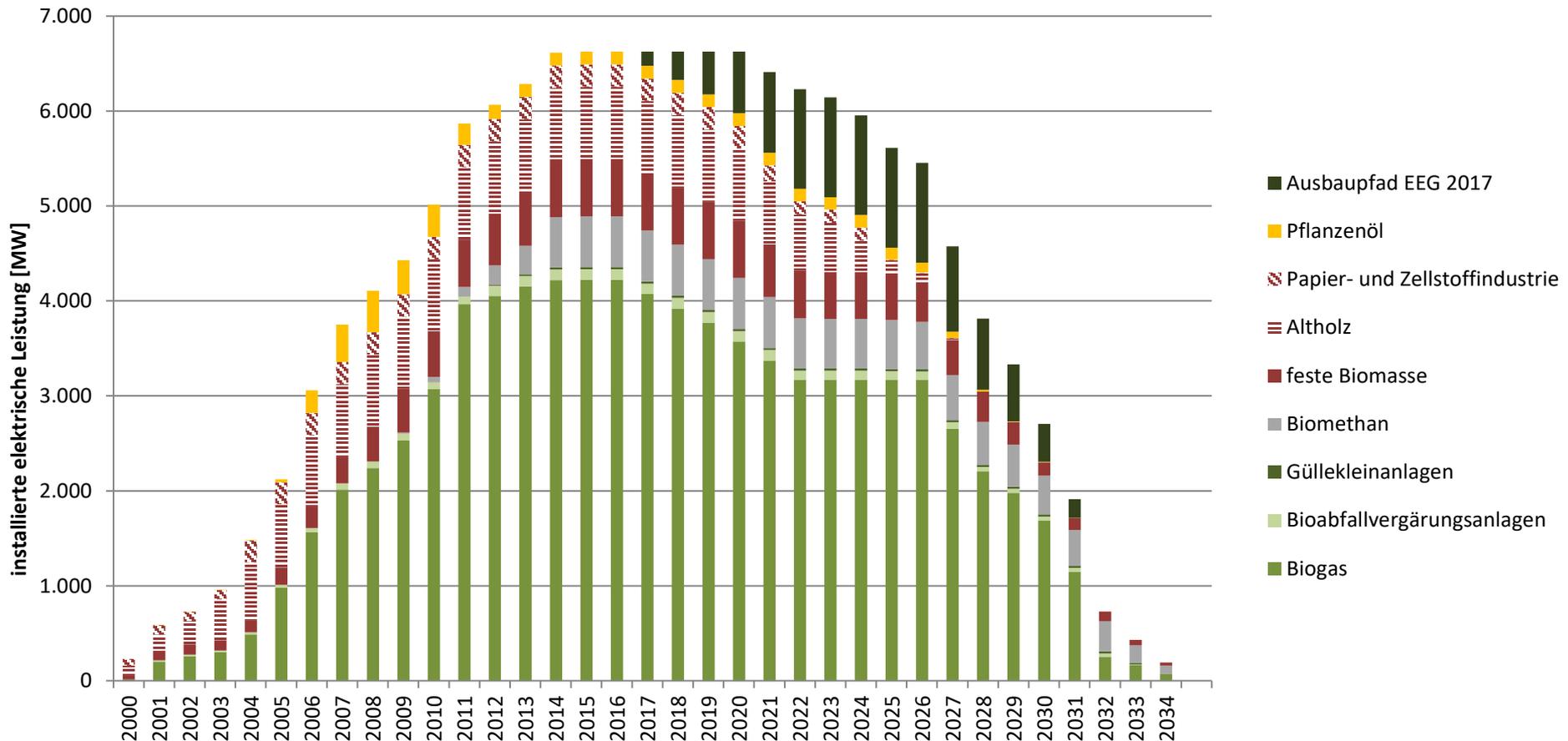


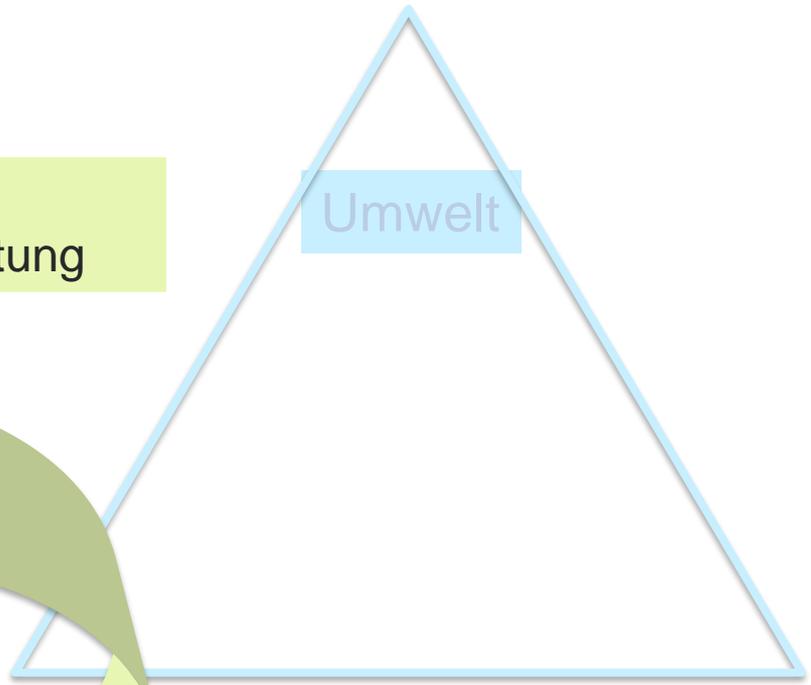
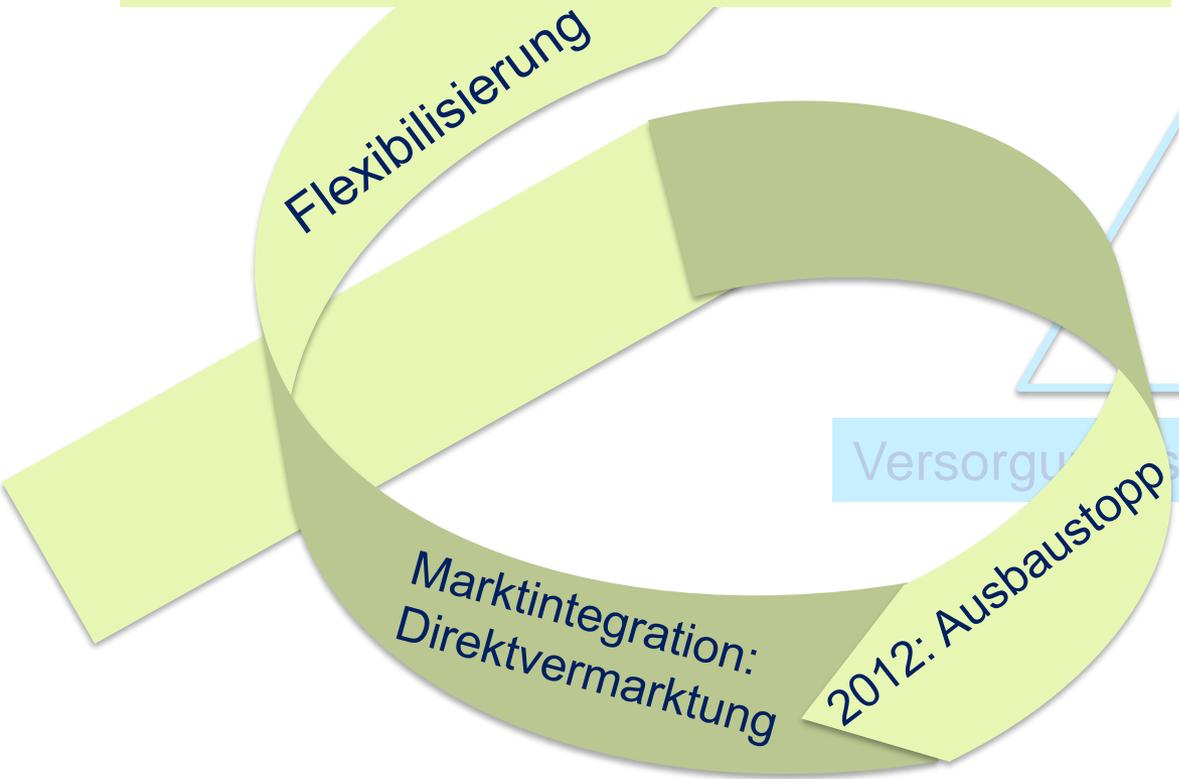
Abbildung: Scheftelowitz, M. (2016)

Was tun?

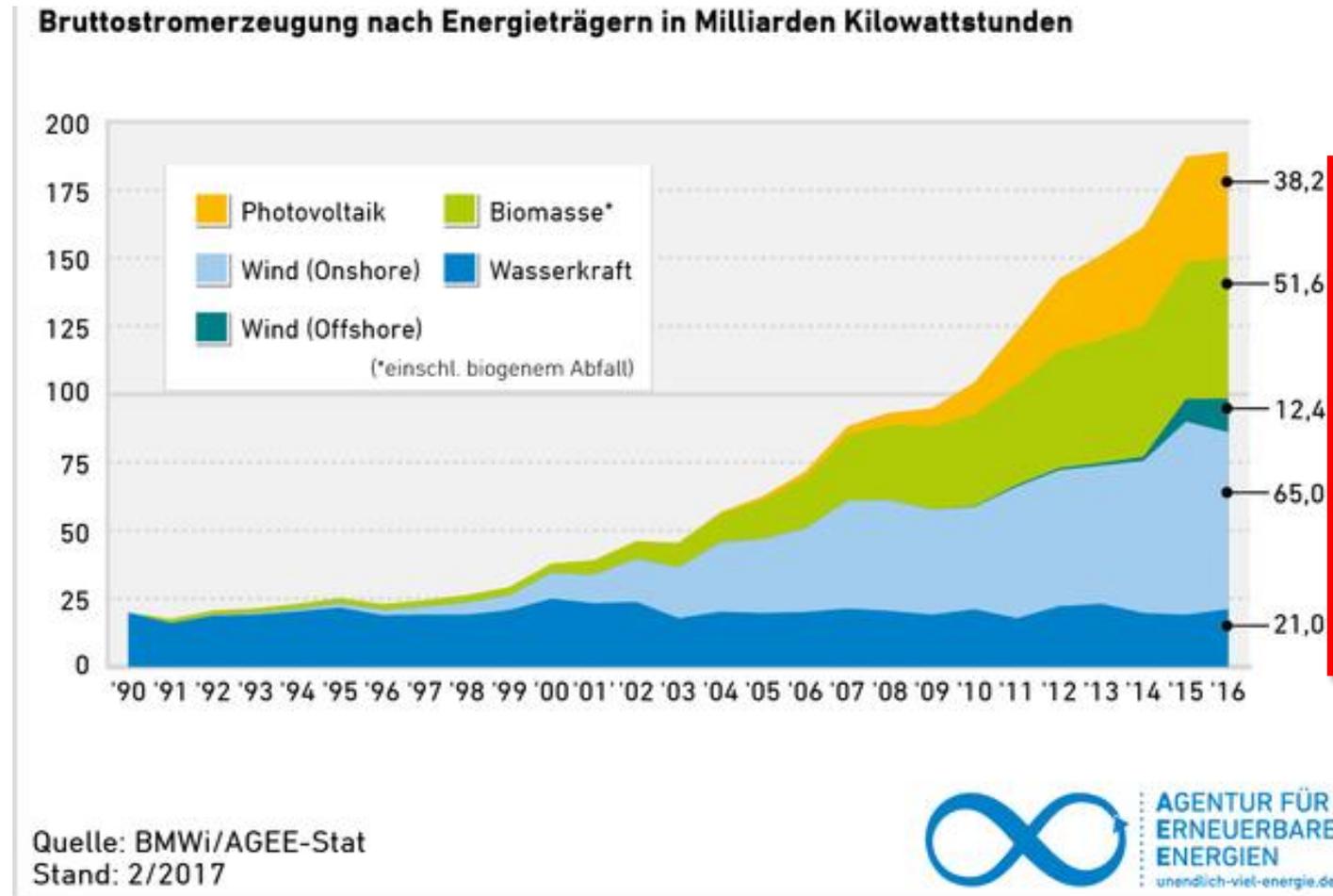
- Nach vorne denken:
Wir gestalten die Welt für 2020 bis 2050 ...
- Was wird dafür gebraucht – das wird sich auch auszahlen
- Biogas-Strom gehört dazu, aber nur
 - effizient: mit Nutzung der Wärme
 - umweltgerecht: Abfälle oder Naturschutzkulturen
 - flexibel: Ergänzend zu Wind und Sonne
 - kostengünstig: mit höheren Kosten für fossile Energien
 - ehrlich: glaubwürdig und überzeugend
- Was brauchen wir aktuell?
 - Flexibilität entlastet das Netz für die Aufnahme von mehr Wind und Sonne, spart Redispatch und Ausbaurkosten
 - Das kann Biogas für wenig Geld leisten!

Biogas – Neustart im Markt

2014: Chance für echte Flexibilisierung durch begrenzte Höchstbemessungsleistung



Der rasante Zuwachs der erneuerbaren Stromerzeugung prägt die Erfolgsgeschichte „Energiewende“

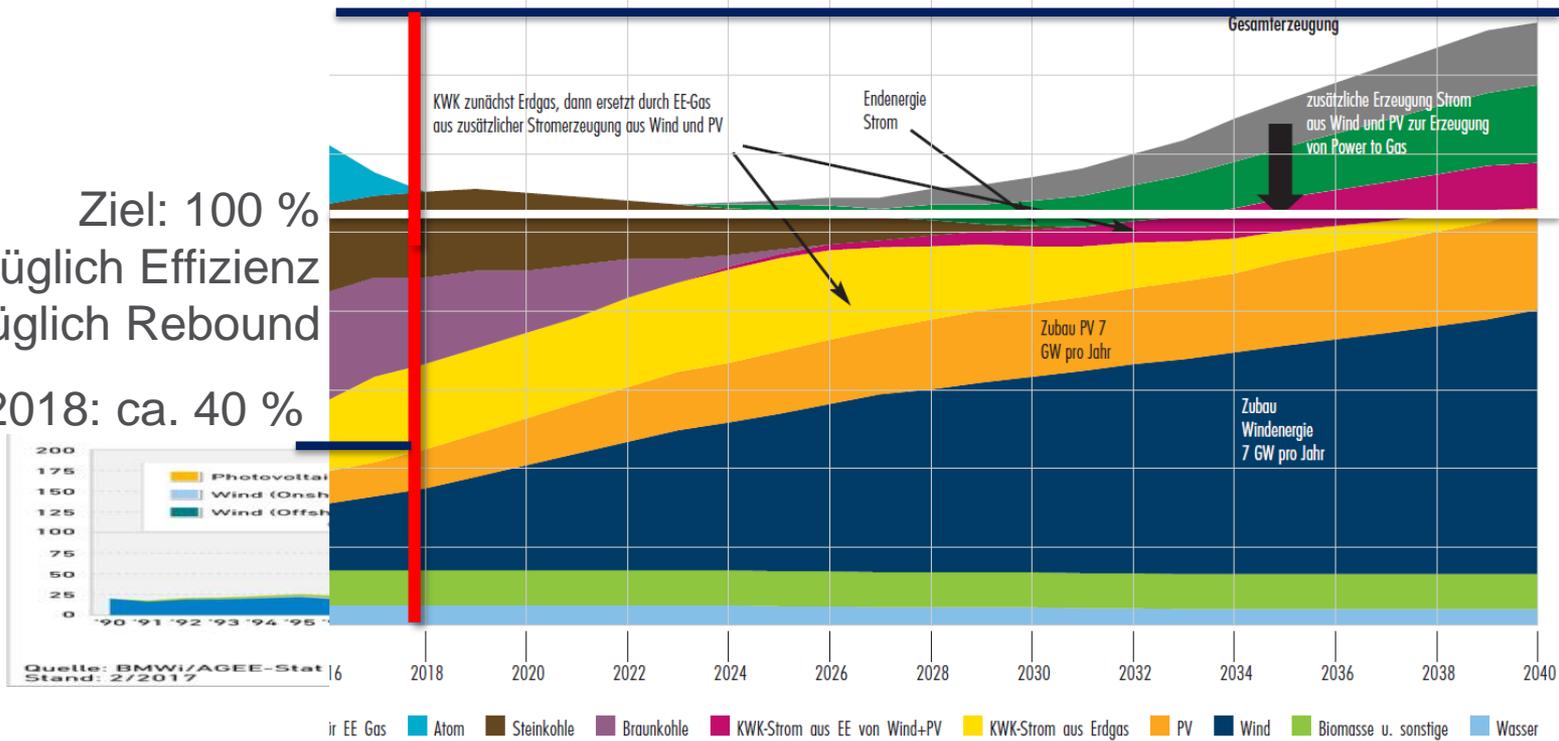


... doch der größere Teil liegt noch vor uns!

Bedarf in einer defossilisierten Welt: 100 % + ???
für E-Mobilität, Wärmepumpen, Power-to-x

Ziel: 100 %
abzüglich Effizienz
zuzüglich Rebound

2018: ca. 40 %



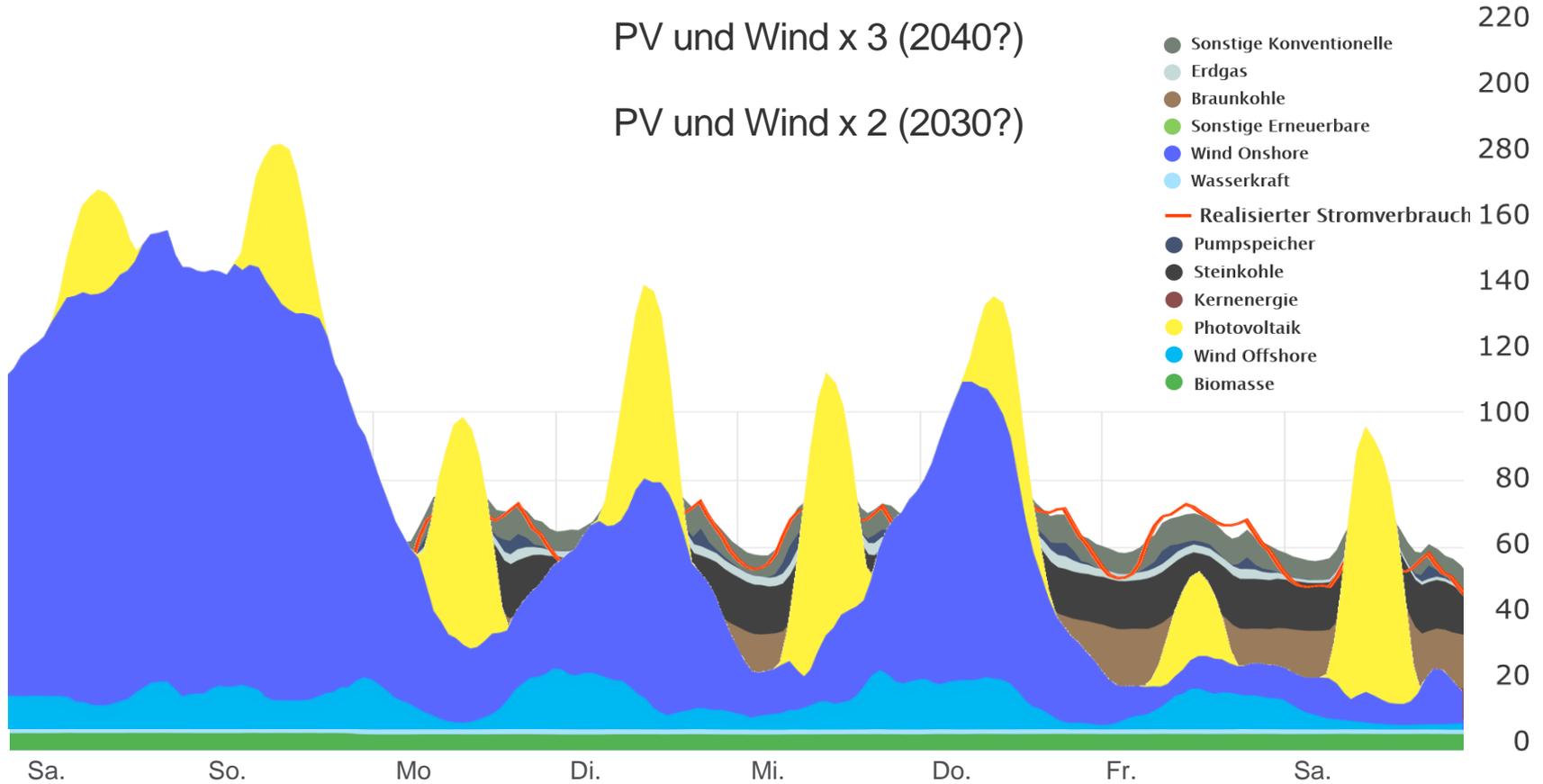
Residuallast bei 40 % EE (heute): von 0 bis 60 GW

Bei 130 %: Immer noch > 40 GW – nur seltener

PV und Wind x 4

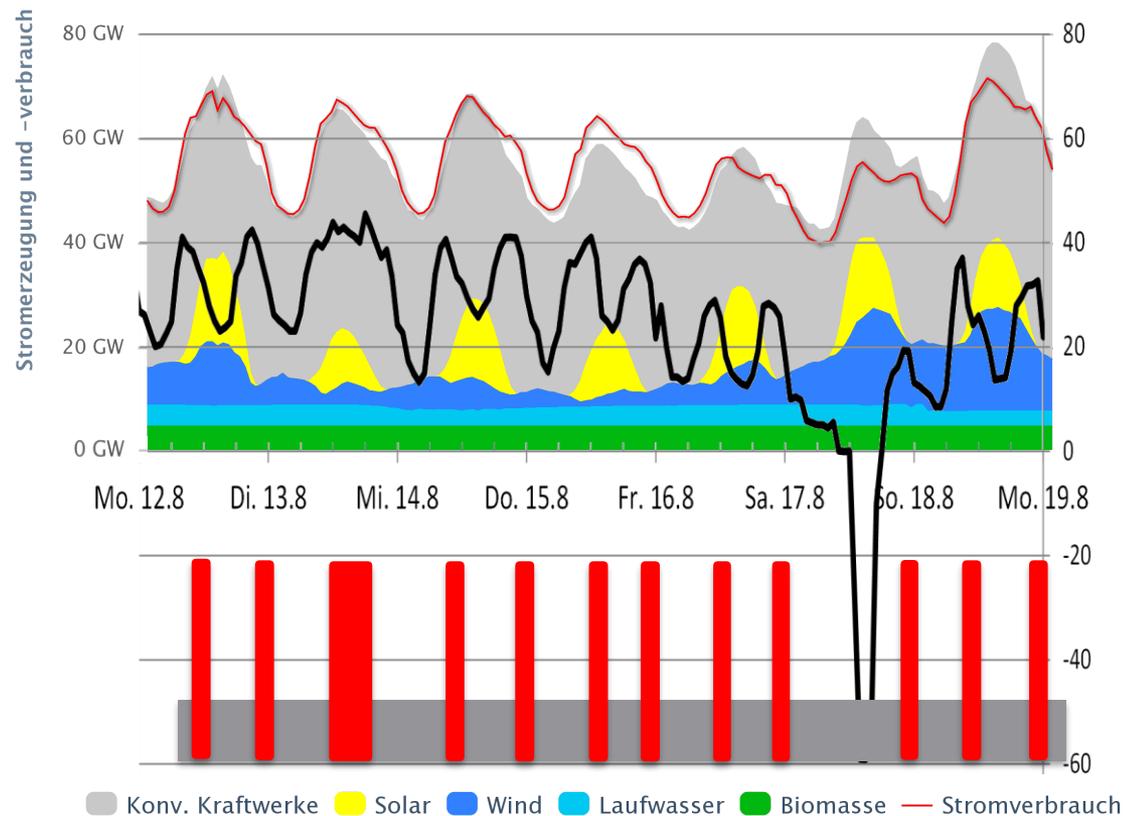
PV und Wind x 3 (2040?)

PV und Wind x 2 (2030?)



Marktintegration: Direktvermarktung über EPEX-Auktion

- Strommarkt Merit Order: je höher die Residuallast, desto höher der Preis
- hoher Preis reizt an, steuerbare Leistung anzuschalten
- Day ahead: Auktion und Fahrplanerzeugung am Vortag



Entwicklung Flexibilisierung

Im Prinzip gutes Konzept, aber ...

- Hemmnisse bei der Einführung
 - Missverständnisse, Privilegierung, Anlagenbegriff, Regelleistung
 - Unsicherheiten, Genehmigungsaufwand, Investitionsmüdigkeit
- Unzureichende Anreize
 - Hohe Regelleistungserlöse
 - Kleiner Spread am Spotmarkt
 - Viele Ertragskomponenten – fehlender Überblick
- Fehlsteuerung
 - Kleine Flexibilisierung höher angereizt (130 € - 65 €)
 - Keine Effizienzicherung: Flexprämie gibt auch ohne Speicher
- Und ein großer Irrtum:
 - **Das Bestands-BHKW geht** bei kleiner und später Flexibilisierung in den allermeisten Fällen **in den Ruhestand**

„Kleine“ Flexibilisierungen sind die Regel (ca. 74 %) Sie müssen nachgebessert werden

Gasspeicher

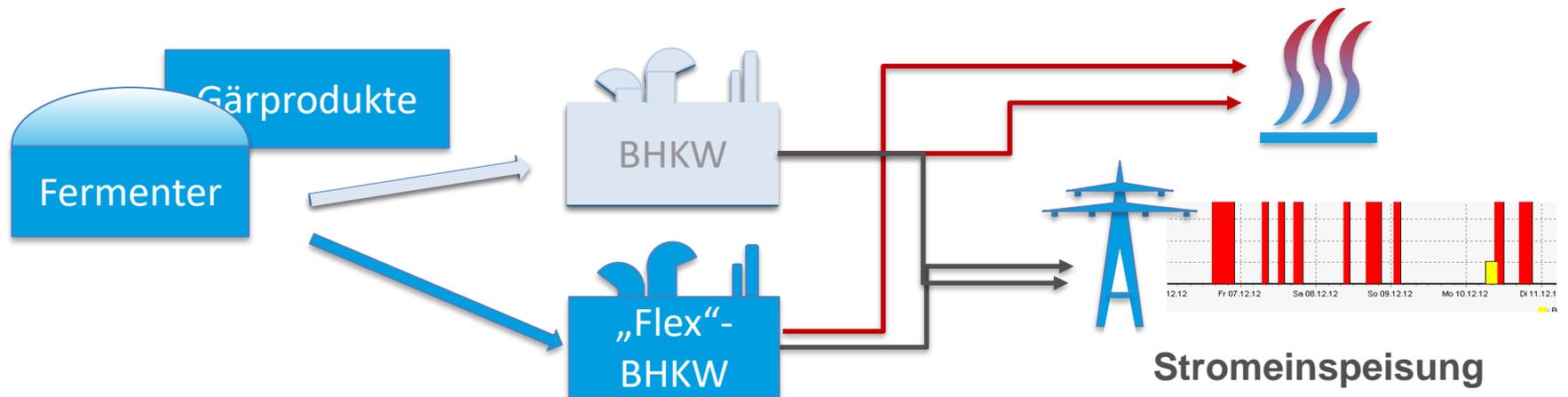
- bleibt meist
- Gashaube auf GPL

Zubau Flex-BHKW

- Etwa gleich großes Modul
- Alt-BHKW im „Erhaltungsbetrieb“

Wärmenutzung

- Oft nur für KWK-Bonus
- Kleiner Wärmespeicher

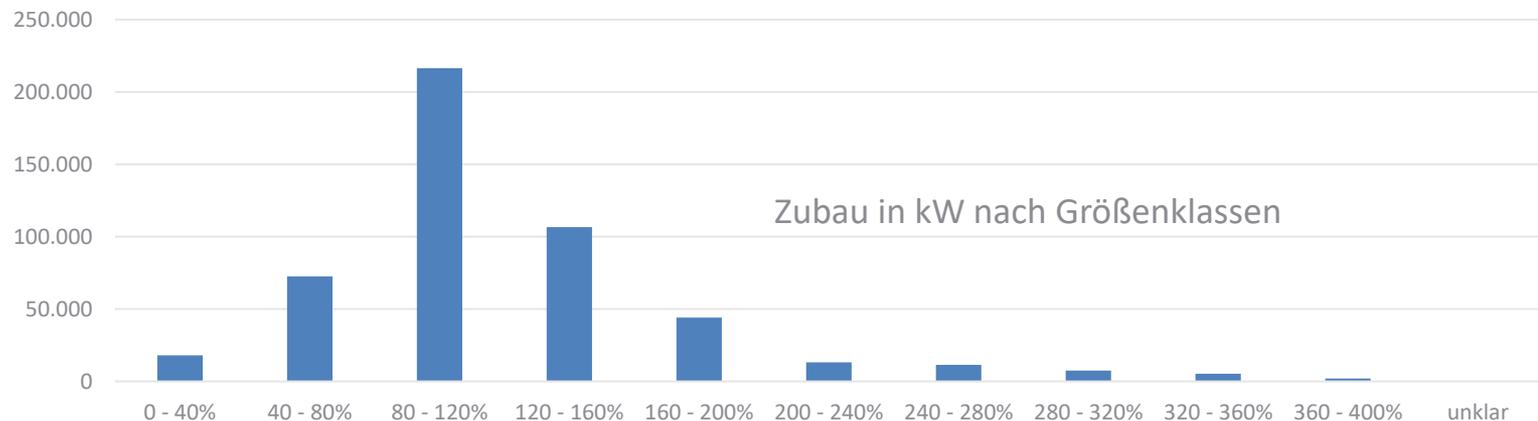


Stromeinspeisung

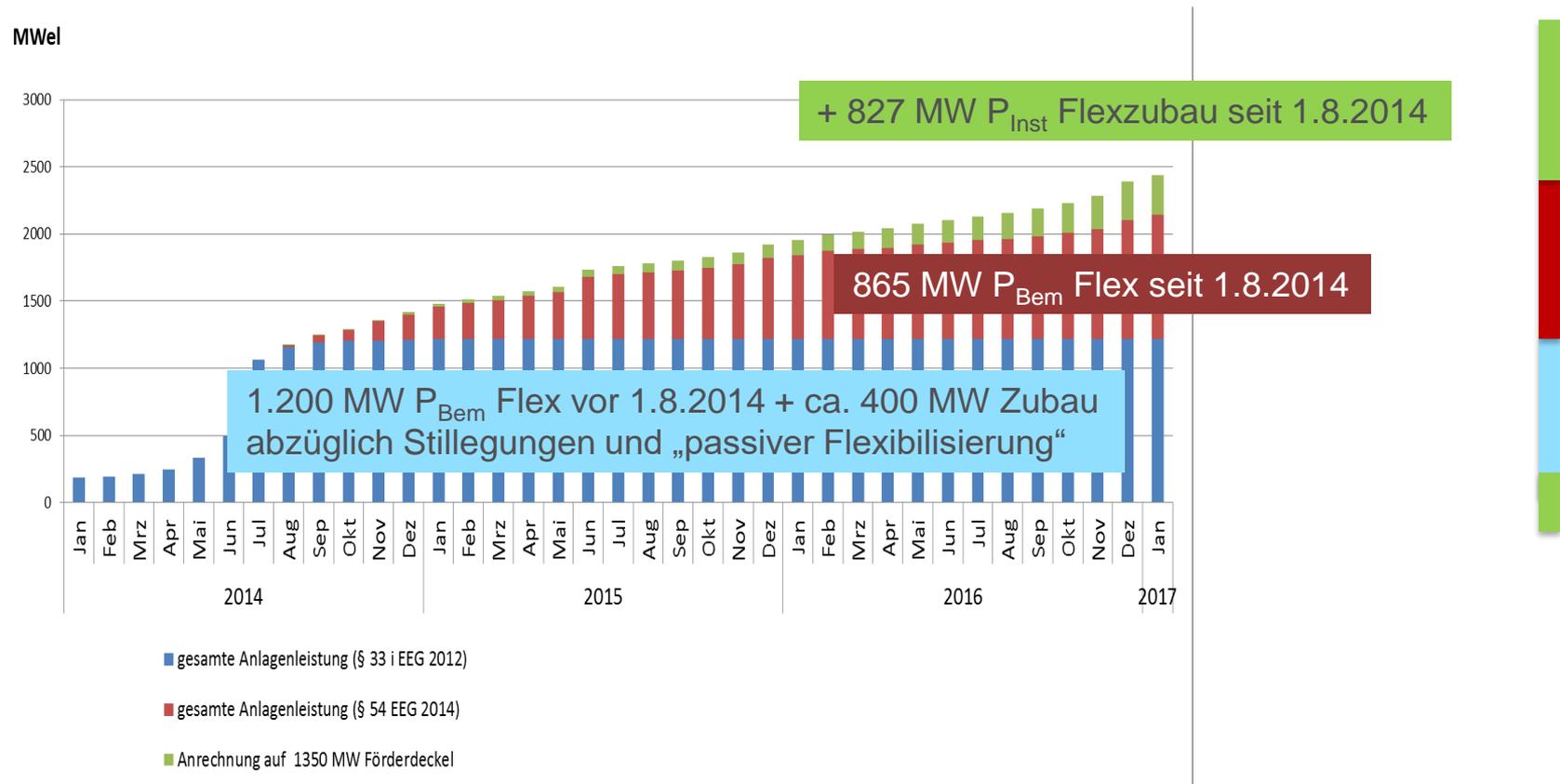
- Weiter Grundlast
- SRL neg. („Flex“-BHKW)
- SRL pos. (Alt-BHKW)
- Evt. HT/NT-Betrieb

Was hat die Flexibilisierung bisher gebracht? Zu wenig konsequente Flexibilisierung!

- **Vor 1.8.2014:** ca. 2.200 Anlagen 1,2 GW (35 % des Bestands) gemeldet
- **BHKW-Zubau unbekannt** (nicht im Anlagenregister), erkennbar:
 - „Kleine Flexibilisierungen“, wenig Speichierzubau
 - Oft: ruhende BHKW am Netz, Flex-BHKW als Dauerläufer
- passive Flexibilisierung (Absenkung der Bemessungsleistung)
- **Anmeldungen unter dem Flex-Deckel** seit 1.8. 2014 bis 30.11.2018
1.795 Anlagen, 865 MW, (> 25 % des Bestands) haben 827 MW zugebaut
 - 74 % bis 1,2-fache Zusatzleistung (= Verdoppelung, entspricht Ersatzinvestition)
 - Nur 10 % der Leistung über 2-fach! (> doppelte Leistung zugebaut)



Biogasanlagen in der Flexprämie: zwei Drittel sind schon „flexibel“ – aber nur scheinbar!



Monitoring der Direktvermarktung von Strom aus Erneuerbaren Energien, Vorbereitung und Begleitung bei der Erstellung eines Erfahrungsberichts gemäß § 97 Erneuerbare-Energien-Gesetz, Abbildung 10, Quelle: Anlagenregister, BNetzA

Voraussetzung: Umbau der Biogasanlage Förderung: die Flexibilitätsprämie

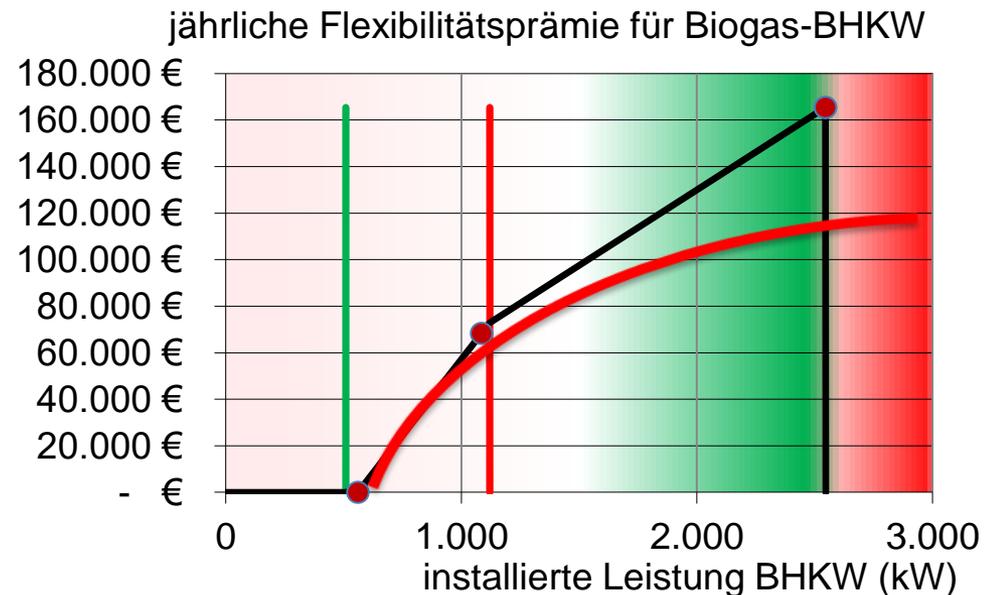
Die Flexibilitätsprämie ist degressiv gestaltet, nutzt Skalenvorteile

Beispiel 536 kW Bestand, Bemessungsleistung = 509 kW

- Zubau von 550 kW = 680 T€ oder 1.300 €/kW
- Zubau von 2.000 kW = 1.650 T€ oder 825 €/kW

Die Flexprämie finanziert etwa die Investition.

Die zusätzlichen Anreize
haben bisher nicht ausgereicht
Neuer Anreiz durch
Verlängerungsoption (EEG 2017)



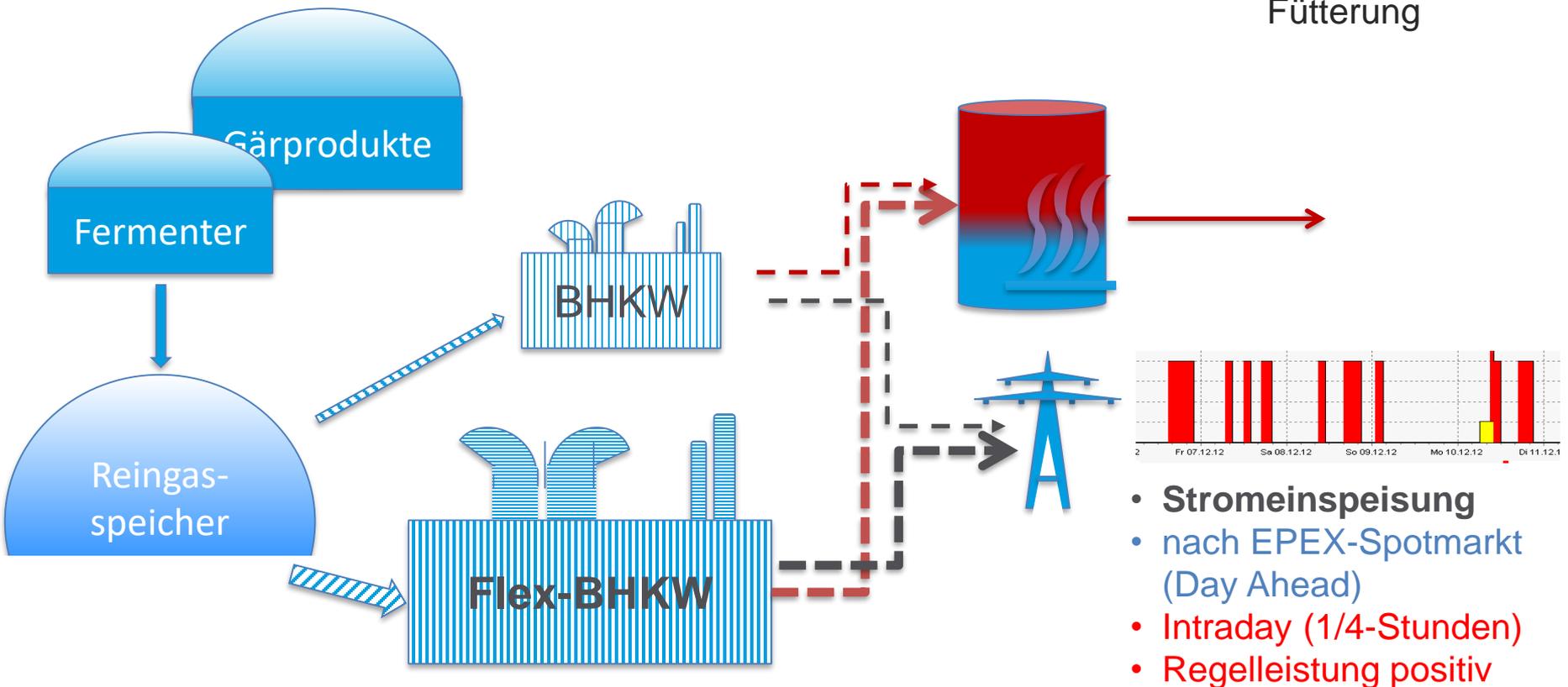
Inzwischen im Kommen: konsequente Flexibilisierung für bedarfsorientierten Fahrplanbetrieb

Gasspeicher
für BHKW - Ruhe
voll - leer im Wechsel

Zubau Flex-BHKW
Mehr Leistung
Start-Stopp-Betrieb

Wärmepuffer:
Wärmeversorgung
BHKW-Warmhaltung

Wärmenutzung
Nahwärmenetz
Saisonale
Fütterung



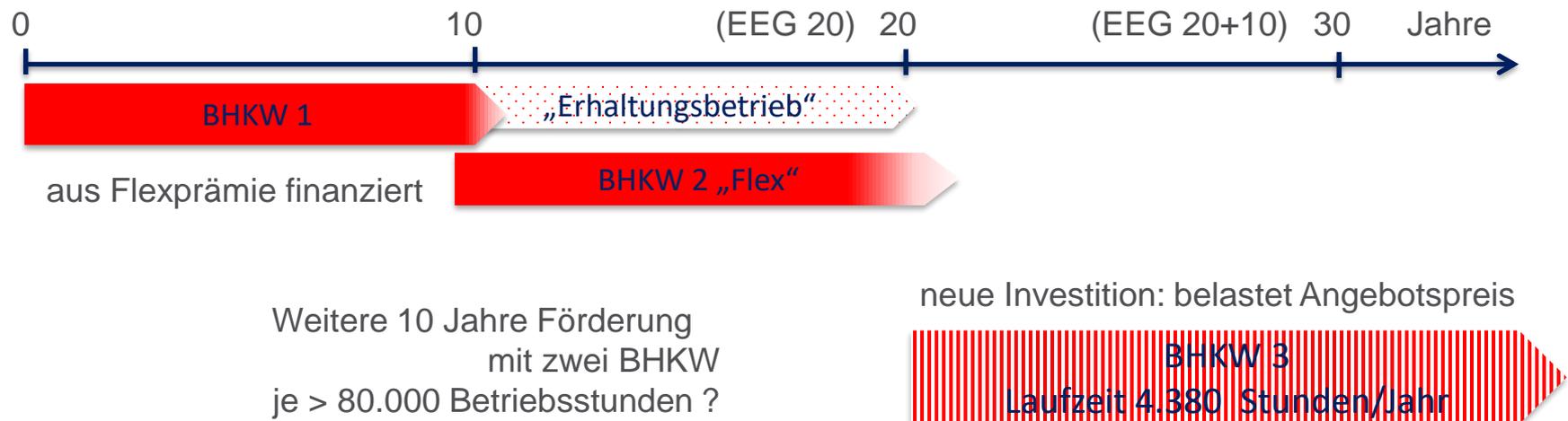
Neue Anschlussvergütung im EEG 2017: mit welchem BHKW?

Das Bestands-BHKW kommt in die Jahre.

Es wird „flexibilisiert“: **doppelt überbaut = Zubau von 100 %**

Folge: Das Flex-BHKW wird zum neuen Dauerläufer.

Es ist bis zum EEG 20-Ende ebenfalls verschlissen.



Konsequente Flexibilisierung hilft bei Anschlussvergütung

Variante B: **richtig flexibel.**

Ein großes Flex-BHKW läuft weniger, billiger, effizienter
bringt mehr Flexprämie, mehr Ertrag
arbeitet auch in der 2. Förderperiode (10 Jahre Verlängerung)



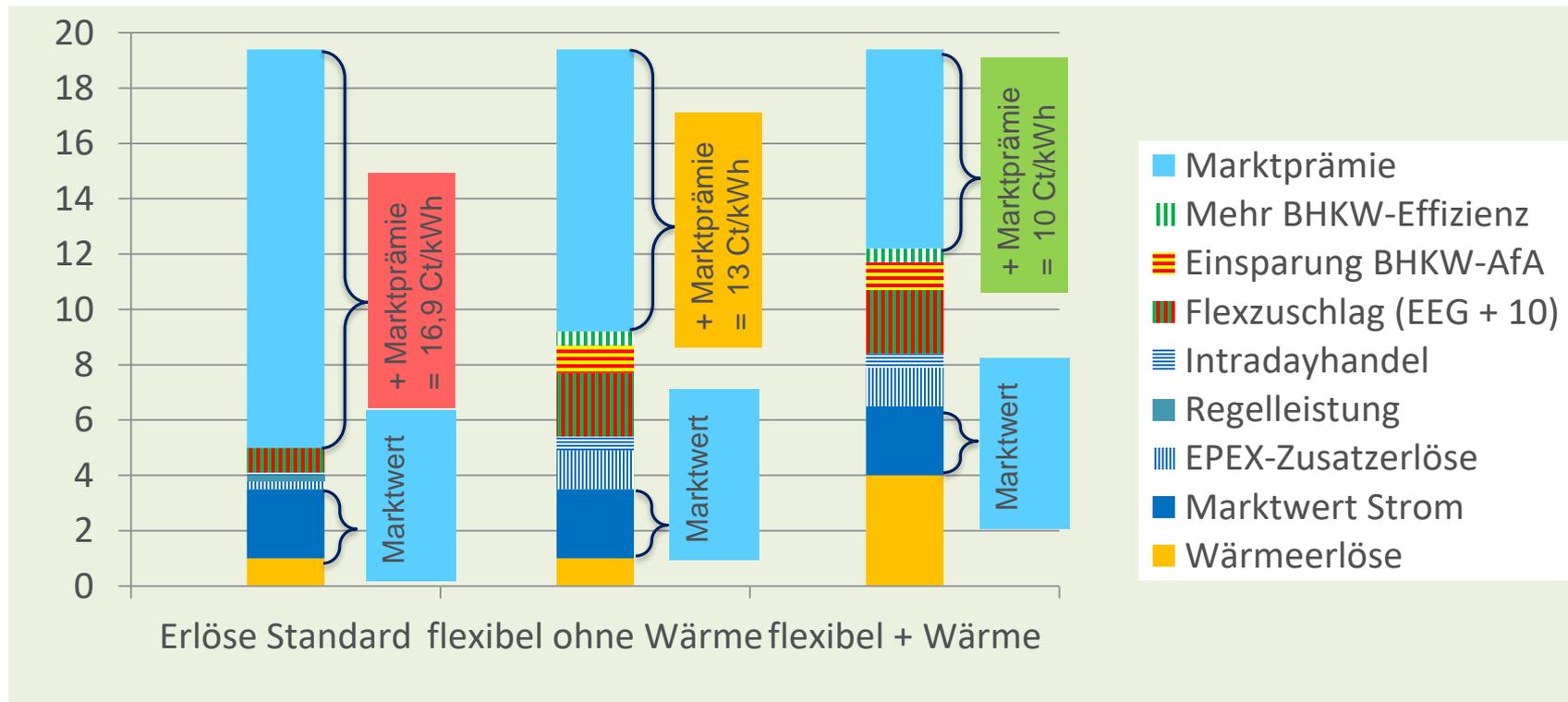
BHKW 2 „Flex – aber richtig“:
Leistungszubau **300 – 400 %**
Laufzeit 2.000 – 2.500 Stunden/Jahr

Vergleich Investition mit Flexprämie

Schätzungen in T€ (500 kW _{HBem}) Durchschnitt aus Expertenurfrage	500 kW o. Speicher	1.000 kW kl. Speicher	2.000 kW kl. Speicher	2.000 kW gr. Speicher
Planung und Abnahmen	15	22	27	27
BImSch-Antrag, Genehmigung	15	17	20	20
Störfallplan und Sicherheitstechnik		14	16	16
Netzanschluss, Anlagenzertifikat	26	30	35	35
BHKW mit Gehäuse	385	585	924	924
Trafo + Stromleitungen, SMR-Technik	96	127	177	177
Gasleitung, Verdichter	43	63	100	100
Gasspeicher 4.000 m ³		82	82	
Gasspeicher 15.000 m ³ (lt. Anbieter)				150
Wärmespeicher 150 m ³		105	105	
Wärmespeicher 1.000 m ³ (lt. Anbieter)				240
Summe	580	1.043	1.486	1.689
Vergleich: Flexibilitätsprämie gesamt	650	975	1.625	1.625
Differenz Schätzkosten/Flexprämie	+ 70	- 78	+ 139	- 64
EPEX-Zusatzerlöse * 10 (steigend)	0	+ 250	+ 400	+ 550
+ Wirkungsgradverbesserung, Lebenserwartung, geringere Wartungskosten, ...				

Kostensenkungseffekt durch Flexibilisierung: Wird im Wettbewerb um die 2. Vergütungsperiode an den Markt zurückgegeben

Wer mit Wärme und Flex-Erlösen rechnen kann,
kann und wird günstiger anbieten – Marktprämie sinkt
(vsl. unter 5 Ct/kWh bis Ende der 20erjahre)



Beispiel für konsequente Flexibilisierung: Musteranlage Rixdorf mit Nahwärmenetz



Neues BHKW mit 2.000 kW

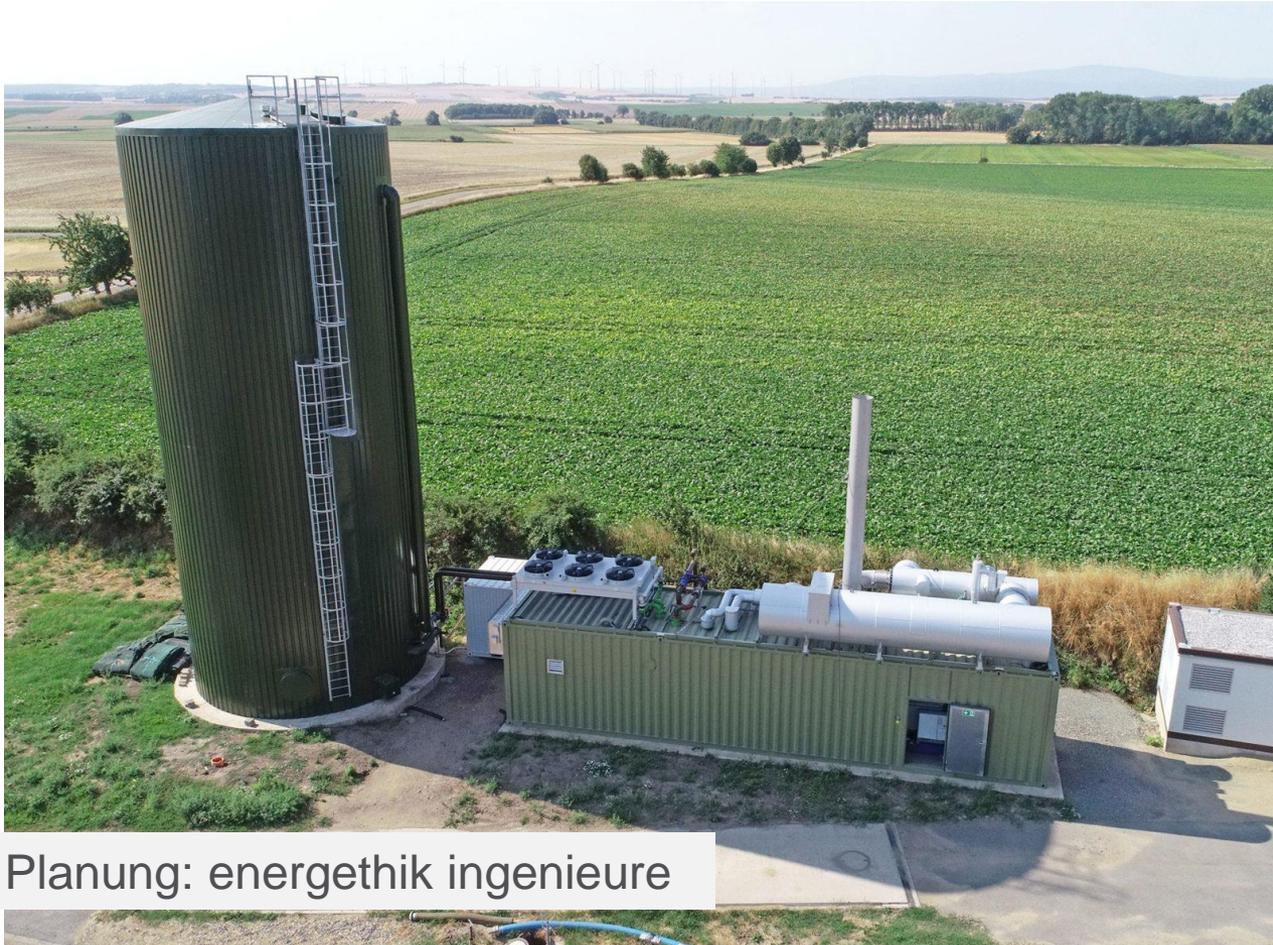
Bestandsanlage ~ 500 kW

Substratlager 5.000 Mwh_{el+th},
für saisonale Fütterung
(mehr Wärme im Winter)

Gasspeicher für 60 Stunden
Ruhezeit (Wcohenendflex)

Wärmespeicher mit PtH
für volle Wärmeversorgung

Großpufferspeicher 500 m³ BGA Beierstedt, 2.000 kW Flex-BHKW



Planung: energetik ingenieure

+ 15.000 m³ Reingasspeicher
= 60 Stunden Wochenendruhe



Biogassubstrate könnten naturnah angebaut werden und trotzdem Landwirte ernähren



Zusammenfassung

- Zukunft für Biogas
 - Aufbereitung und –einspeisung ins Erdgasnetz: aktuell kein Geschäftsmodell
 - Wünschenswert: alternative Option im Treibstoffmarkt: dito
 - Noch hängt Biogas **zu 90 % am Strommarkt und KWK**
- Biogasstrom wird gebraucht – in Spitzenlast statt Grundlast
 - Entlastet Netzausbau, integriert fEE, senkt Kosten für Redispatch
 - Trägt zur Residuallastdeckung bei - anstelle fossiler KW
 - Mittelfristig marktfähig: aus eigener Kraft refinanzierbar
- Wichtige politische Begleitung: Finanzierung der Umstellung
 - Biogas in Grundlast war eine Fehlentwicklung/Fehlsteuerung
 - Die Flexprämie zur Umstellung ist bisher nicht ausreichend wirksam
 - Sie läuft aus – vsl. bis 2020 (1.100 MW + 16 Monate)
 - Ohne die Umstellung gehen 7 % der EE-Stromerzeugung verloren
- Die Mehrheit der BGA kann und sollte konsequent flexibel werden
 - Flexprämie fortsetzen, Deckel beseitigen
 - „Flex Invest“ (Stauchung für Frühflexibilisierer und Altanlagen mit < 10 Jahre)
 - Effizienzsicherung: Fehlsteuerung zukünftig vermeiden (Laufzeitbegrenzung auf maximal 4.380 Stunden/Jahr)

Strom und Wärme aus Biogas: Blick nach vorn

2019 Multiple
Flexibilisierung

Flexibilisierung

Nährstoffmanagement,
neue Pflanzensysteme

Flex-Zusatzerlöse, BHKW-Effizienzsteigerung,
-lebensdauer, Umweltdienstleistungen, Wärme

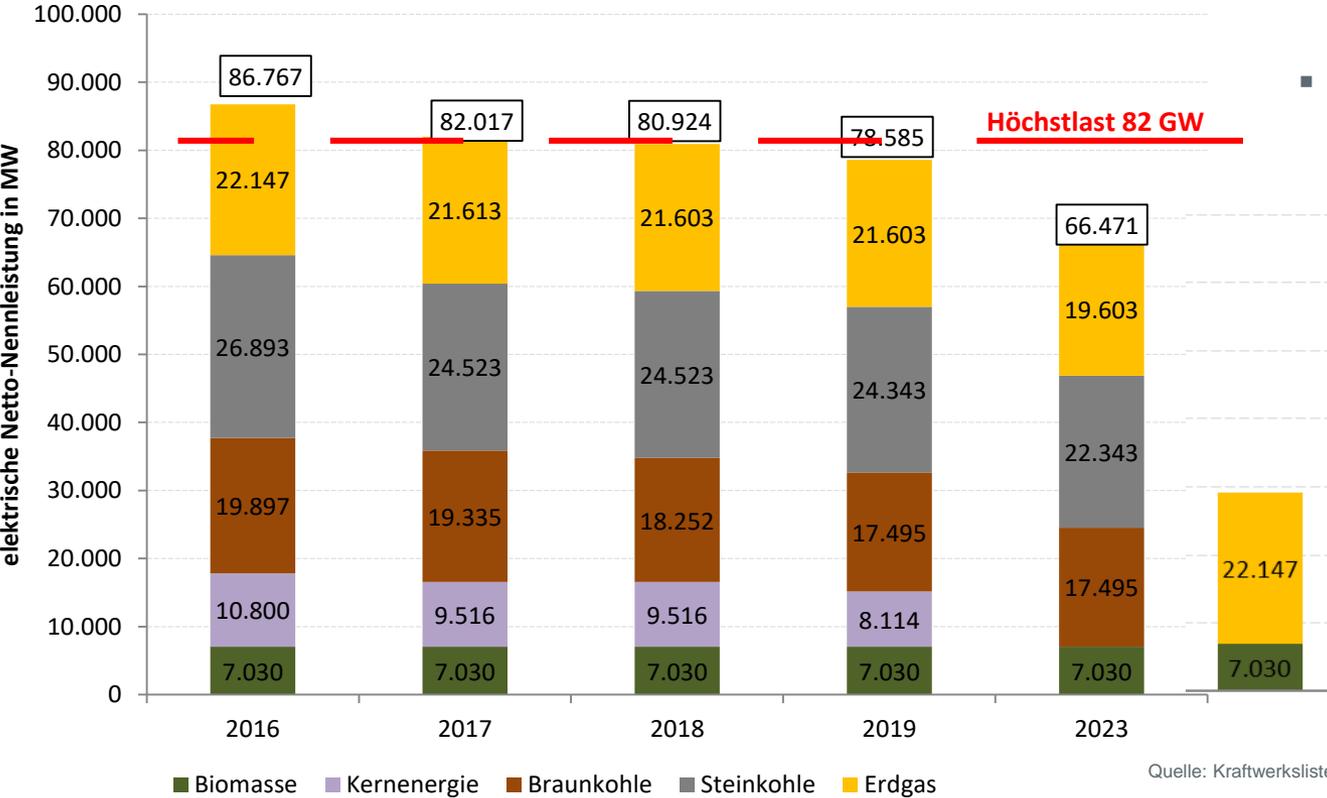
Netzentlastung,
Versorgungssicherheit

Umwelt

Versorgungssicherheit

günstige Kosten

Versorgungssicherheit und konventionelle Kraftwerksleistung



- Gesicherte Leistung nimmt durch Kernenergieausstieg, Sicherheitsbereitschaft und Stilllegung unwirtschaftlicher Kraftwerke ab

Regelfähige Kraftwerke können absehbar die deutsche Höchstlast in „kalten Dunkelflauten“ nicht decken

Deutschland verlässt sich auf seine Nachbarn

Das Thema kurz gefasst:

Problem

1. Biogasentwicklung ist tot – Der Bestand speist Grundlast ein
2. Die Flexprämie wird durch Mitnahme missbraucht
3. Biogas verpasst seinen Beitrag zur Energiewende
4. Biogasanlagen überleben das EEG-Ende nicht
5. FvB, B.KWK, einzelne Unternehmen sind überlastet

Lösung: Netzwerk-Partner beauftragen eine multi-Client-Kampagne

- **Interessensvertretung für Flexibilisierung von KWK**
 - dezentrale Versorgungssicherheit in der Energiewende
 - Zukunftsperspektive für Biogas (statt „stranded investment“)
- **Fortgesetzte Finanzierung mit Flexprämie**
 - Hilfe für Betreiber bei der Entscheidungsfindung
 - Vernetzung mit kompetenten Planern und Beratern
 - Markterschließung und Absatzförderung für BHKW-Wirtschaft:
Wirtschaftliche Nutznießer der Flexibilisierungsinvestitionen:
Zubehör, Anlagenplaner und Biogas-GU, Finanzierer, Stromhandel
- **Wirtschaftlicher Nutzen für die Netzwerkpartner**
 - Steigerung des Umsatzpotenzials
 - Einsparungen bei eigener Lobby- und PR-Arbeit
 - Support für Markt-, Produkt- und Personalentwicklung

Politische Ziele der Flexpertern

Lobbyarbeit:

- Flex-Deckel muss ganz beseitigt werden
aktuell 1.000 MW + 15 Monate bis August 2020
- Problem nahes EEG-Ende:
Auch wer keine 10 Jahre Restlaufzeit mehr hat, soll volle Flexprämie erhalten
- Optimierung Frühflexibilisierung:
Wer zu klein begonnen hat, soll volle Flexprämie für einen zweiten Zubau erhalten
- Ziel-Potenzial > 10 - 15.000 MW Leistung (installiert)
- Akzeptanz: Biogas-Erzeugung muss *nachhaltig* werden

Lobbying – auch nur im Netzwerk

- Verbände mobilisieren
 - (FvB-FBR, BBE, BEE, FVEE, BUND e.V., B.KWK, AGFW, VfW, DENEFF, Energieagenturen)
- Politik, Betreiber und Fachwelt informieren
 - Konferenzbeiträge, Pressearbeit, Internet
 - Flex-Infotage, FNR-Broschüre Flexibilisierung, „Energie Update“
 - Behörden: BMWi, EEG-KWKG-Clearingstelle, UBA, BNetzA,...
- Vernetzung der Fachleute
 - Planernetzwerk
 - Wissenschaftsinstitutionen

Was macht das Netzwerk?

1. Netzwerktreffen in Hannover, Energy Decentral 2016

Netzwerkabend zu Gast bei natGAS



Wer ist bei den Flexperten?

- Biogas-Industrie:
 - Lieferanten von Flex-Technik: BHKW, Biogasspeicher und Wärmespeicher, Biogasanlagenbau
 - Finanzierer
 - Stromhandel – **Hauptsponsor: natGAS AG**
- Wissenschaft und Bildung:
 - Forschungsinstitute
 - Bildungseinrichtungen, Energieagenturen
 - Verbände: FvB, BBE, BEE, AEE, BHKW-Forum, B.KWK,
- Planernetzwerk:
 - Flex-Lotsen: Planer und Berater für Flexprojekte
 - Fachplaner für Netzanschluss, Ökonomie, Wärme

Netzwerk aus Wissenschaft und Bildung KWK-, Biogaswirtschaft und Fachplanern

Wissenschaft und Forschung

Bildung und Information

Finanzierung und Leasing

BHKW für Flexbetrieb

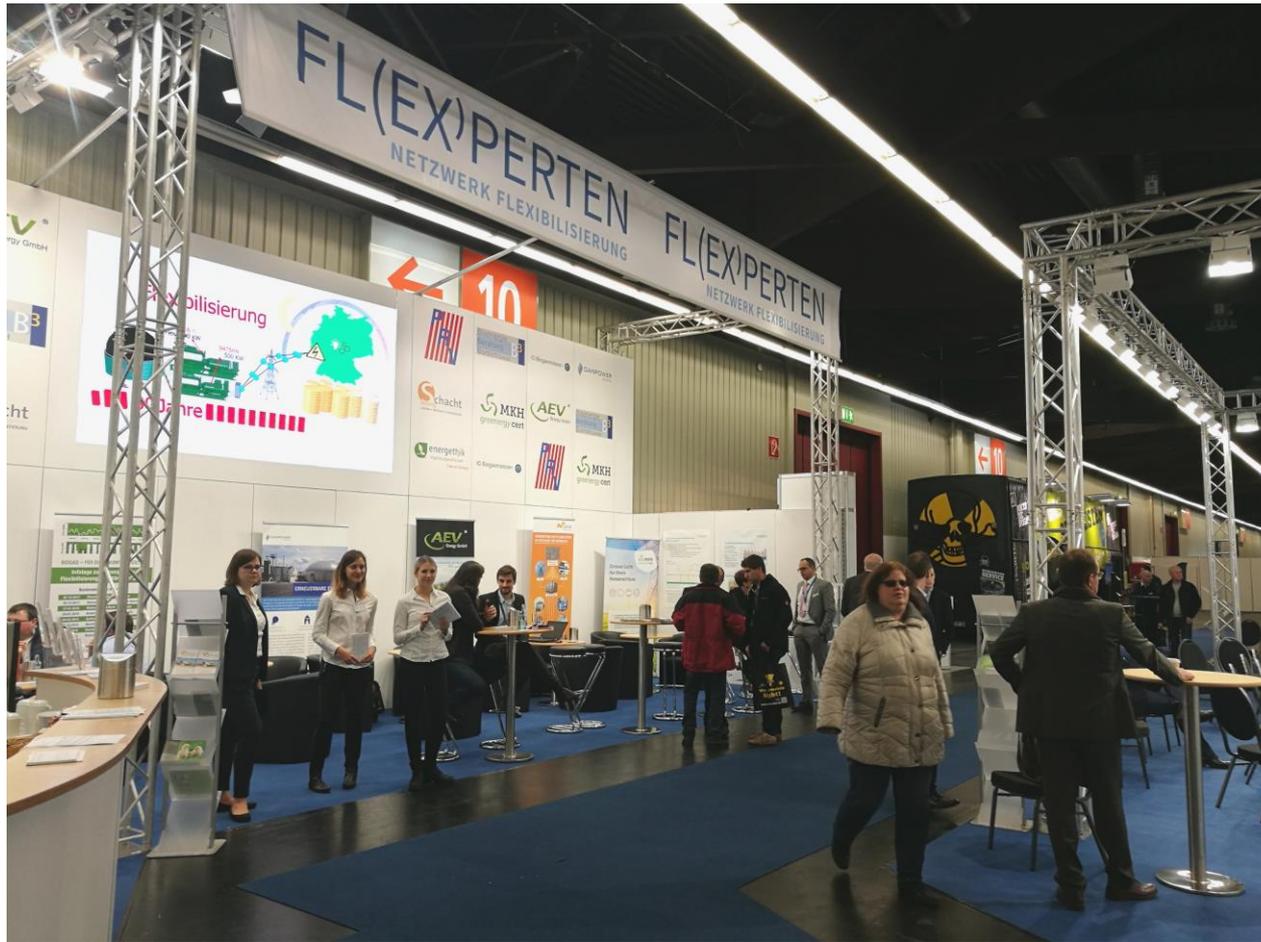
**Flex-Lotsen: Projektbegleitung, Anlagenbau
Konzeption, Planung, Genehmigung**

Vermarktung

Gasspeicher und Wärmespeicher

Fachplaner: Fütterung –
Netzanschluss - Wärmenetze

Gemeinsame Aktion Flex-Planernetzwerk: Biogas Convention 2017



Flex-Infotage für Betreiber und Berater

26 Flex-Infotage 2016 – 2018

(Organisation: KWK kommt, mit und Partnern

- Fachbeiträge und Themenforen
- Je 50 – 120 Teilnehmer
- Je 10 – 15 Aussteller

Erfolg:

- 1.400 Besucher gesamt
- Hoher Bekanntheitsgrad

2019: Flex-Infotage in Kooperation

- 2 x mit Biogas-Branchentreff (Straubing, Rendsburg)
- 1 x mit Biogas Convention/Fachverband Biogas (Nürnberg)

Informationstag für Betreiber, Dienstleister und Berater

BIOGAS – FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET
Infotag zu Flexibilisierung und Wärmenetzen



Organisation und Moderation: Adi Golbach (Gründer und Promotor B.KWK)



Ganztägige Roadshow quer durch Deutschland



Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Umweltministerium Rheinland-Pfalz

LEITUNGSBEREICH FÜR DIE
ENERGIEWENDE
IN RHEINLAND-PFALZ



NS
id-Pfalz GmbH
7663 Kaiserslautern
entut.rip.de
de
rip



FLEXIBILISIERUNG VON BIOGASANLAGEN



- Broschüre der FNR
- 70 Seiten, alles drin
- kann von Netzwerkpartnern bestellt werden
- 60 € je 60 Stück
- etwa 300 sind aktuell verfügbar

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Feedback:

Betreiber in Süddeutschland:

Anfangs war es thematisch "schwere Kost" insofern, dass man denkt: "...die spinnen, jetzt schon wieder in die Vollen mit unsicherem Ausgang des EEG..."

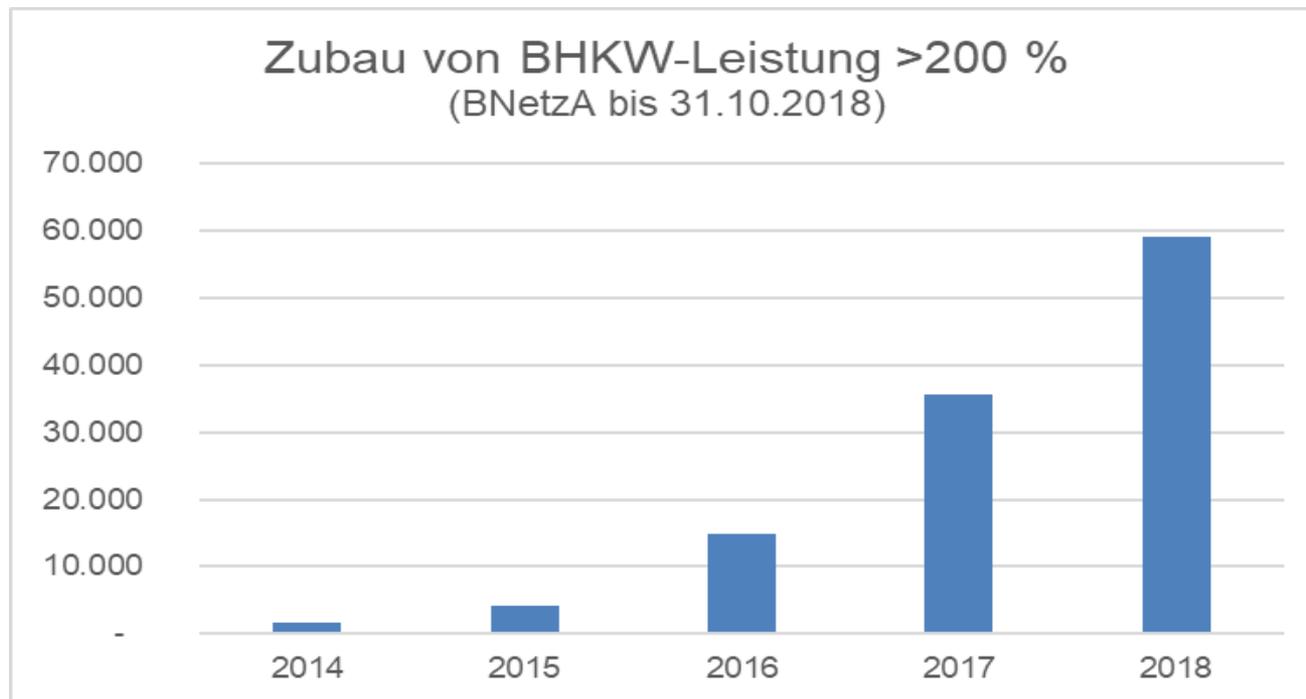
Allerdings konnte ich an mir selbst feststellen. Als ich die mentale Hürde der Neuinvestition genommen hatte, kam ich zu dem Ergebnis:

...."ich glaube der spinnt nicht, der hat RECHT"

Zwei Tage später habe eine Netzverträglichkeitsprüfung angeschoben und mein Anlagenbauer plant für uns die 5-fache Überbauung.

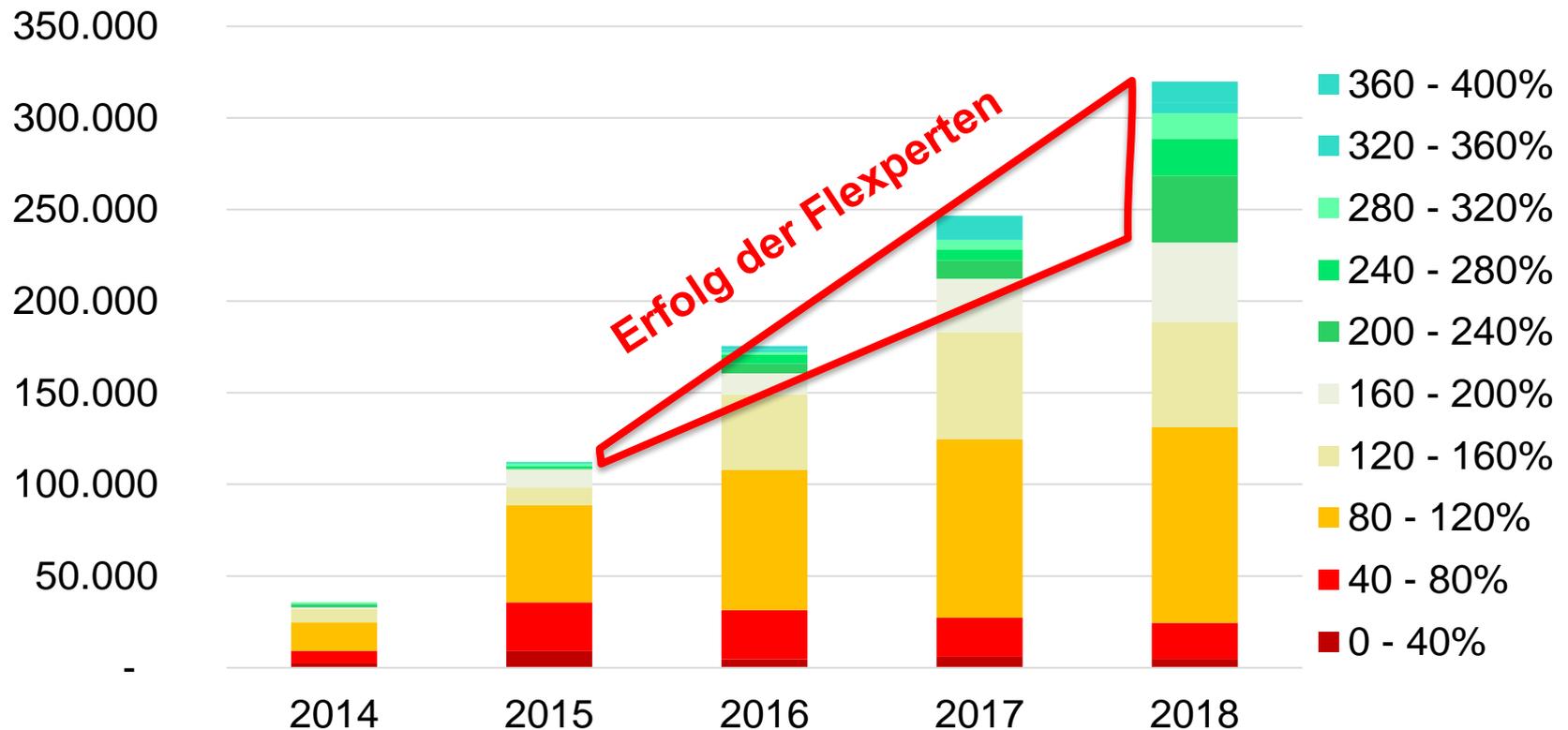
Erfolg der Flexibilisierung

- Wachstum durch Flexprämie, Abbau der Hemmnisse
- Wichtig: zweite Förderperiode
- Noch wichtiger: gute Beispiele und Kommunikation

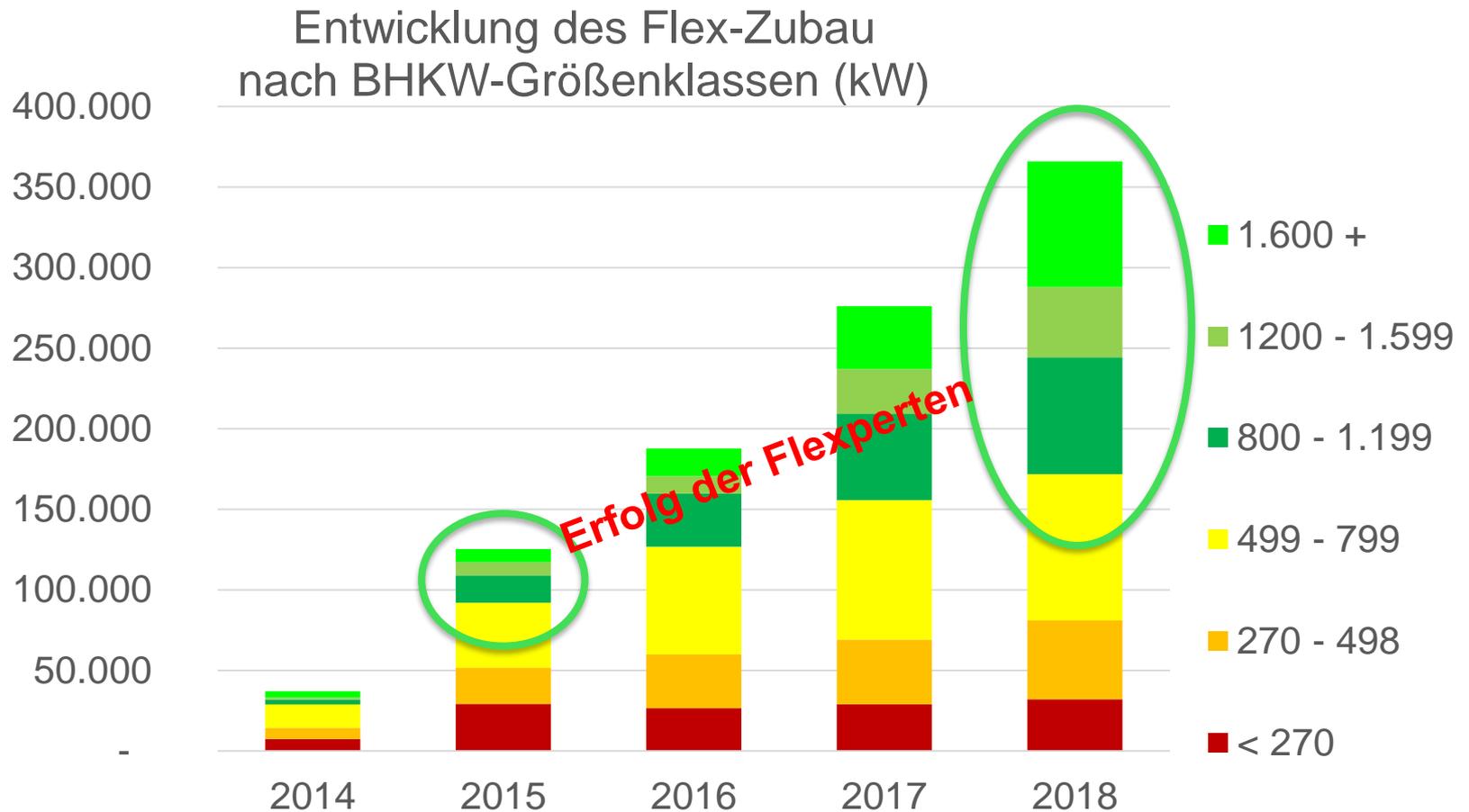


Anteil konsequenter Flexibilisierungen (> 200 % Zubau)
wuchs von unter 3 % auf über 30 % (am Leistungszubau)

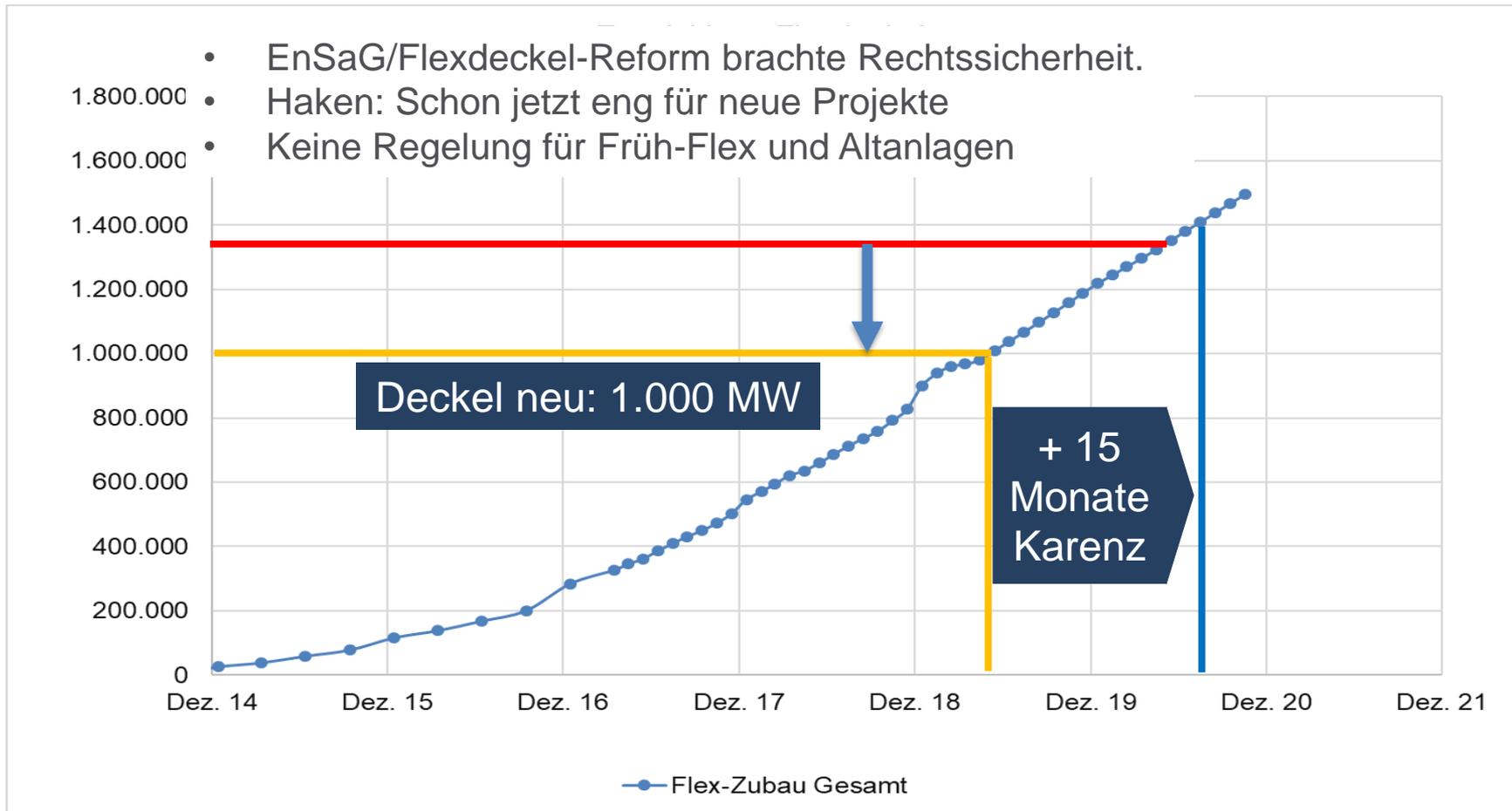
Entwicklung des Zubau von BHKW-Leistung
nach Flex-Klassen (in kW)



Ermutigend:
Die konsequente Flexibilisierung nimmt Fahrt auf



Aktuell: Deckel bei **981 MW** = 1.000 MW im Mai 2019
Flexprämienanspruch bis **31.08.2020**



Lobby – Stand heute

Der parlamentarische Staatssekretär des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) schrieb in einer E-Mail am 21.12. 2018 an uns:

„**Ihre Hinweise** für eine effiziente und bedarfsgerechte flexible Einspeisung von Strom aus Biogasanlagen haben das BMWi – nicht zuletzt durch Sie und den Fachverband Biogas – erreicht **und werden bei der Weiterentwicklung der Förderung** systemdienlicher Biomasseverstromung **berücksichtigt**.

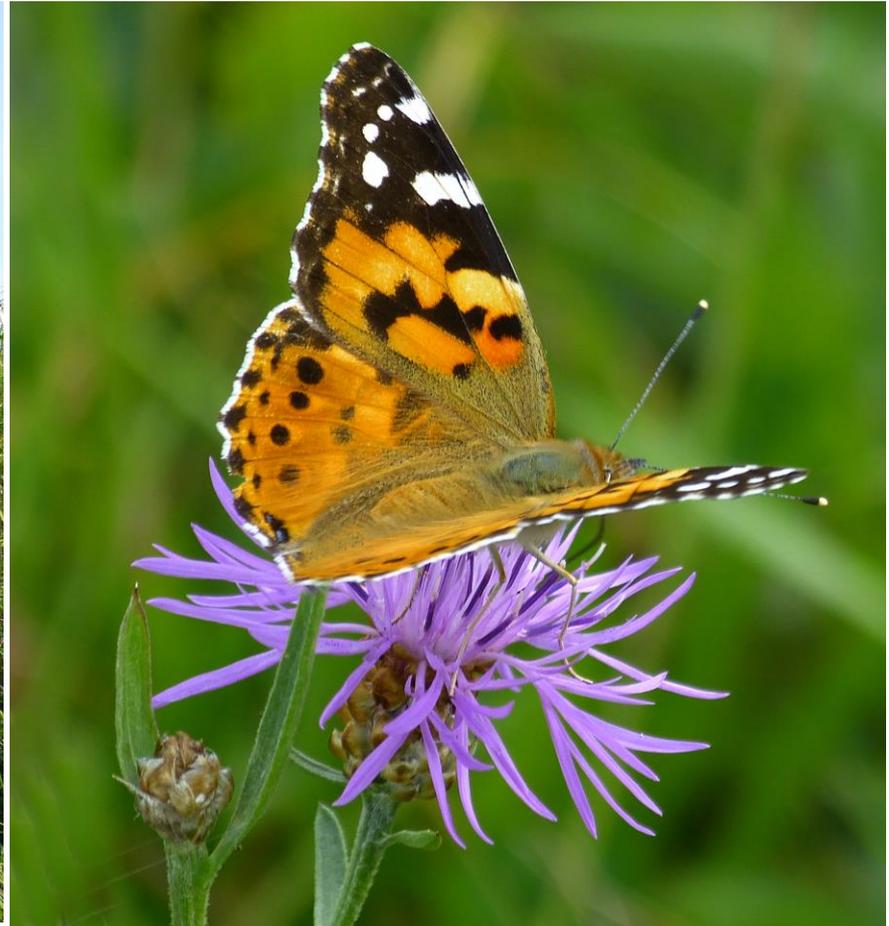
Mit den geänderten Bedingungen für die Inanspruchnahme der Flexibilitätsprämie haben wir im Rahmen des Energiesammelgesetzes eine deutliche Verbesserung der Investitionssicherheit geschaffen. ...

Im Rahmen der **Evaluierung** des EEG wird auch **die Flexibilisierung von Biogasanlagen untersucht**. Diese wird auch nach Inkrafttreten des Energiesammelgesetzes fortgeführt. **Ihre Hinweise sowie die des Fachverbands werden dabei aufgenommen**.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Bareiß MdB“

Wildpflanzenprojekt: Naturschutz *und* landwirtschaftlicher Ertrag – dank Biogas



Biene auf Silphie

– fast so ertragreich wie Mais

**Blüht 10 Wochen im Sommer
reichert Humus im Boden an
= 10 to CO₂-Bindung/ha * Jahr**



Biogas heute: Mais schon < 50 %.
In Zukunft: Gülle, Stroh, Maisstroh, Bioabfall,
neue Pflanzenarten „Naturschutzkulturen“



Biogas: Wir retten die Bienen!

Aktuell wichtig: Fadenriss vermeiden

- Biogas-Anlagenbestand auf die neuen Anforderungen umstellen

Dafür sinnvoll:

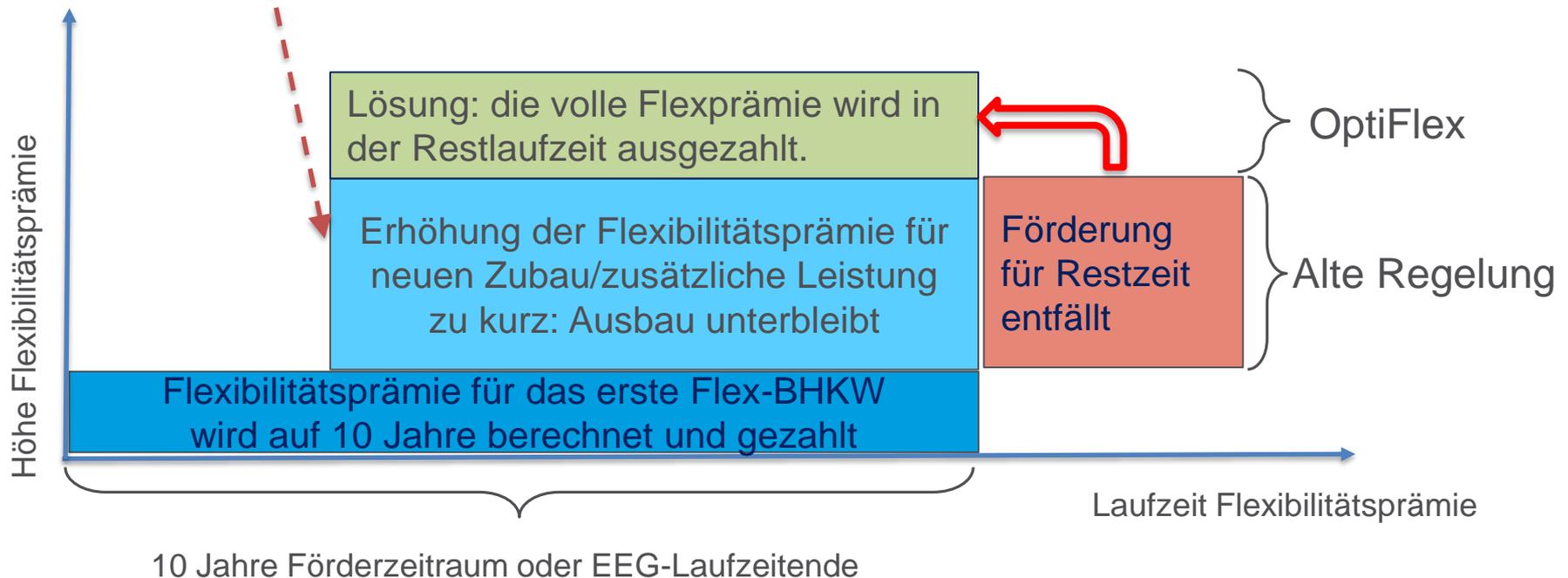
- Flexprämie fortsetzen
- Opti-Flex: Optimierung für Früh-Flexibilisierer
- Effizienzsicherung einführen

Weitere politische Aufgaben:

- Wärmenutzung weiter ausbauen
- Forschung flexible Fütterung fortsetzen
- Umstellung auf nachhaltige Substratversorgung, z.B. obligatorische energetische Nutzung für gärfähige Reststoffe
- naturschützende Anbausysteme fördern (Greening)
- Gesetzlicher Rahmen für Gaseinspeisung und Treibstoffnutzung

Problem: Früh-Flexibilisierer
Systemkonforme Lösung: „**OptiFlex**“
kostenneutrales Stauchungsmodell

Bisher: Flexprämie endet 10 Jahre nach der ersten Anmeldung – Flexprämie genügt nicht für Invest!



Lobbytermine 2018 dena Energiewendekongress



Peter Altmaier
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
und Schirmherr des Energy Efficiency Award

dena ENERGIEWENDE
KONGRESS_2018



KURS SETZEN
RICHTUNG 2030

dena ENERGIEWENDE
KONGRESS_2018

#denakongress

dena ENER
KONG



Lobbytermine 2018: Anhörung im Energieausschuss des Bundestages (Regierung und Ausschussvorsitz)



Lobbytermine 2018: Anhörung im Energieausschuss des Bundestages (Abgeordnete für die Energiewende)



Lobbytermine 2018: Anhörung im Energieausschuss des Bundestages (Sachverständigenbank)



Weeser

FDP

DIE LINKE.

BÜNDNIS
GRÜNE

Lobbytermine 2018: Konferenz der Stiftung Umweltenergierecht



Lobbytermine 2018: Jahrestagung des B.KWK

Dr. Julia Verlinden, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)
Ralph Lenkert, MdB (DIE LINKE)
Carsten Müller, MdB (DIE LINKE)
Prof. Dr. Martin Neumann, MdB (FDP)
Andreas Rimkus, MdB (SPD)
Heinz Ulrich Brosziewski, B.KWK

DEFFELIN DAT
ENERGIEVERSORGUNG



Lobbytermine 2018:
Fachverband Biogas: Firmenbeirat
(ständige Mitarbeit)



Lobbytermine 2018: Parlamentarischer Abend des BBE (Sponsoring, ab 2019 Mitgliedschaft)



WWW.BIOENERGIE.DE

BBE BUNDESBAND Bioenergie e.V.

WENDE ENERGIEWENDE
DER ANSPRECHPARTNER FÜR WIRTSCHAFT UND POLITIK

Lobbytermine 2018:
Parlamentarischer Abend des BBE
(ab 2019 Mitgliedschaft auch im BEE e.V.)



Lobbytermine 2018: Trialog der Wissenschaftsakademien ESys hier mit A. Zerres, Bundesnetzagentur



Lobbytermine 2018: Stadtwerkekonferenz von EUROSOLAR



Außentermine der Flexperten 2018 (1)

10./11.01.18	Ulm	Biogas Infotage	Renergie Allgäu
12.01.2018	Nürnberg	Pressekonferenz	FvB, BN, Flexperten
17.01.2018	Zeven (NI)	Infotag Flexibilisierung und Wärmenutzung	kwk kommt UG, Flexperten
22.01.2018	Berlin Messe	Bioenergie-Abendempfang	BBE e.V.
25.01.2018	Stuttgart	Messebeirat für interCOGEN	REECO
31.01.2018	Berlin	Expertenbeirat des Projekts „Symbio“	Erneuerbare Energien (AEE)
01.02.2018	Offenburg	biogas expo & congress	Messe Offenburg
06.02.2018	Essen	e-World	natGAS-Messestand
08.02.2018	Rendsburg	Infotag Flexibilisierung und Wärmenutzung	kwk kommt UG, Flexperten
15./16.02.18	Kassel	Flexperten - Netzwerktreffen	Flexperten
22.02.2018	Berlin	Kuratorium der Funktionäre	FvB
22.02.2018	Berlin	Neujahrempfang	BEE
23.02.2018	Berlin	Exklusiv-Workshop für Unterstützer der AEE	AEE e.V.
06.03.2018	Potsdam	Infotag Flexibilisierung und Wärmenutzung	kwk kommt UG, Flexperten
07.03.2018	Berlin	Firmenbeirat	Fachverband Biogas
13.03.2018	Triesdorf	Infotag Flexibilisierung und Wärmenutzung	kwk kommt UG, Flexperten
15.3.2018	Berlin	parlamentarisches Frühstück	Flexperten
15.03.2018	Berlin	parlamentarischer Abend	B.KWK
07.04.2018	Nürnberg	Fachseminar des BUND zu Biogaserzeugung	BN Bayern
10./11.4.18	Dresden	BHKW-Konferenz	BHKW Consult
16.04.2018	Stuttgart	Messebeirat für interCOGEN	REECO
18.04.2018	Berlin	BE20plus: Bioenergie - Stromerzeugung nach 2020	DBFZ
19./20.04.18	Aachen	BET-Energieforum Wärmenetze, Verteilnetze	BET
24.04.2018	Hannover	alternative Strom- und Wärme mit KWK	B.KWK/COGEN Europe
08.05.2018	Gülzow	Flexibilisierung der Biogaserzeugung - Forschungsbedarf	FNR
09.05.2018	Berlin	Zur Rolle von Erdgas/„grünem“ Gas in der Energiewende	Energieverein

Außentermine der Flexperten 2018 (2)

14.05.2018	Kassel	BenFlexWorkshop Leistung von Flexibilitätsoptionen	Fraunhofer IEE
15./16.5.18	Nürnberg	<u>Stadtwerke-Konferenz</u>	Eurosolar
16.05.2018	Berlin	Netzwerk Bioökonomie: Koalitionsvertrag	DUH
28.05.2018	Berlin	Triolog (De)zentralisiert! Balance für nachh. Energiesystem	Energiesysteme der Zukunft
05.06.2018	Berlin	30. Fachgespräch: Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	Clearingstelle EEG/KWKG
06.06.2018	Berlin	Mitgliederversammlung	B.KWK
06.06.2018	Berlin	<u>Parlamentarischer Abend</u>	BBE
13.06.2018	Berlin	<u>Lücke im Klimaschutz: mit Biokraftstoffen schließen?</u>	AEE e.V.
19.06.2018	Melle/Kassel	Sitzung Firmenbeirat	FvB
19.06.2018	Kassel	Stabilität durch Flexibilität	House of Energy Hessen
19.06.2018	Duisburg	AK Technik&Wirtschaft	B.KWK
20.06.2018	Duisburg	<u>16. Duisburger KWK-Symposium</u>	Uni Duisburg
27.06.2018	Karlsruhe	<u>InterCoGen</u>	REECo
28.06.2018	Karlsruhe	<u>InterCoGen</u>	REECo
28./29.06.18	Rostock	<u>12.Rostocker Bioenergieforum + Symbio</u>	DBFZ
17./18.07.18	Nürnberg	2. Integration of Sustainable Energy Conference (iSEnEC)	Nürnberg Messe
06.08.2018	Ingolstadt	Flex - 2.Chance: politische Alternativen? Ideenfindung	FvB
10.08.2018	Frankfurt/M	Workshop Agrarwende	BUND e.V.
22.08.2018	Hannover	AW: Neugestaltung des KWK.G	SW Lemgo
25.08.2018	Bonn	<u>30 Jahre Eurosolar</u>	Eurosolar
28.08.2018	Wiesbaden	Windenergie-Branchentag Vorabendempfang	BWE
29.08.2018	Wiesbaden	<u>Windenergie-Branchentag Hessen und Rheinl.-Pfalz</u>	BWE
11./12.09.18	München	<u>13. Deutscher Energiekongress</u>	Süddeutscher Verlag SV
19./20.09.18	Leipzig	<u>Jahrestagung energetische Biomassenutzung</u>	DBFZ
27.09.2018	Berlin	<u>Jubiläums-Symposium und parlamentarischer Abend</u>	Eurosolar

Außentermine der Flexperten 2018 (3)

16.10.2018	Nürnberg	Infotag KWK - flexibler Strom und effiziente Wärme	kwk kommt UG, Flexperten
17./18.10.18	Berlin	Jahrestagung: KWK im Zieldreieck der Klimapolitik	B.KWK
20.10.2018	Kassel	Bundesarbeitskreis Energie	BUND e.V.
22.10.2018	Ludwigsburg	Vom smart district zur smart city	AVAT energy engineering
23.10.2018	Lemgo	AK Wirtschaft und Technik	B.KWK
23.10.2018	Berlin	Dialog „Strommarkt 2.0 – flexibel, sicher, effizient“	ESYS-Arbeitsgruppe „
24.10.2018	Würzburg	20. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht:	Stiftung Umweltenergierecht
25.10.2018	Halle	7. Biogastagung Sachsen	FvB Sachsen,
6./7.11.18	Bad Hersfeld	Biomasseforum	Witzenhausen Institut
6./7.11.18	Dresden	KWK 2018 - Industrieller und kommunaler KWK-Einsatz	BHKW-Consult
07.11.2018	Neubrücke (RLP)	Praxisworkshop EEG-Anlagen, Meldepflichten, Flexbetrieb	Energieagentur RLP
07.11.2018	Berlin	5. IRES-Symposium Speicher und Flexibilitätsoptionen	Eurosolar
08.11.2018	Potsdam	Infotag KWK - flexibler Strom und effiziente Wärme	kwk kommt UG, Flexperten
09.11.2018	Berlin	Gesamtökonomische Effekte von Biogasanlagen	FNR - IZES, DBFZ, Helmholtz
13.-16.11.18	Hannover	Biogas Convention	FvB - DLG
20.11.2018	Berlin	Anhörung im Bundestag zum Energiesammelgesetz	Bundestag
20./21.11.18	Kassel	Zukunftsforum Energiewende	deENet
22.11.2018	Trier	Infotag Flexibilisierung und Wärmenutzung	kwk kommt UG, Flexperten
26./27.11.18	Berlin	Energiewende-Kongress Kurs auf 2030	dena
27.11.2018	Würzburg	Expertenworkshop „KWK in der Wärmewende“	Stiftung Umweltenergierecht
28.11.2018	Berlin	Zukunft der Bioenergie innerhalb/außerhalb des EEG?	Netzwerk Bioökonomie (DUH)
05.12.2018	Hamburg	Infotag KWK - flexibler Strom und effiziente Wärme	kwk kommt UG, Flexperten
06.12.2018	Ingolstadt	Fachtagung Biogas 4.0 - Repowering und Flexibilisierung	InES (THI)
06.12.2018	Schwerin	7. Fachtagung Biogas: EEG-Recht Optimierungen von BGA	FvB, WEMAG
06.12.2018	Potsdam	13. Fachtagung Biogas: Biogas hat Zukunft!?	FvB, IHK Potsdam, ETI Brb.
11.12.2018	Leipzig	new energy world (Messe und Kongress)	Messe Leipzig

Aktivitäten 2019 (Auszug)

- Parlamentarisches Fachseminar „Flexibilisierung Biogasanlagen“ für MdB-MitarbeiterInnen im PLH (Abgeordnetengebäude des Bundestags)



Biogas aus Abfällen – Tagung TU Dresden



Biogas-Tagung der LWK Niedersachsen in Verden



Flex-Infotag Biogas - Straubing



Berliner Energietage zur CO₂-Abgabe



Berliner Energietage (Prof. Löschel)



BBE – VKU zur IEE-Studie 2050



Energiepolitisches Frühstück im Bundestag mit Energiedialog 2050, (Ingrid Nestle, Johann Saathoff)



Ausstattung

- Infrastruktur + Experten
 - Kleines Team und freie Mitarbeiter in der Geschäftsstelle
 - Netzwerk aus versierten Planern
 - Kooperation mit Wissenschaft und Bildung
- Finanziert aus **zusätzlichen Erlösen der Netzwerkpartner**
 - Budget < 300 T€/Jahr: jede eigene Lobbykampagne kostet mehr
 - Einkünfte aus festen Beiträgen + Wirkungskomponente:
 - Festbetrag um 10 €/Mitarbeiter * Monat
 - umsatzabhängig aus Verkaufserfolgen
(z.B. 0,2 – 0,5 % der Umsätze mit > 150 % Zubau)

Und Ihr Nutzen als Netzwerkpartner?

Netzwerkpartner

- sichern ihre Zukunft und vergrößern ihr Marktpotenzial
- die Kaufkraft Ihrer Kunden entsteht aus der Flexprämie
- sparen aufwändige eigene Lobbyarbeit
- werden selbst als Flexperten wahrgenommen

Die Flexperten

- kümmern sich um die Zukunft der Branche
- unterstützen im Markt mit aktiven Beiträgen
- bieten know-how auf einfachstem Weg

Kurz: mehr Umsatz bei geringem Einsatz

Ihr Part: Kontakt aufnehmen!

T. 0561 – 88 32 96

M. is@kwk-flexperten.net

Leitfragen Einführung

- Was brauchen Sie für Ihre weitere Entwicklung?
- Was erwarten Sie von Ihrer Interessenvertretung?
- Wer leistet das für Sie?
- Was haben Sie von Flexpertern wahrgenommen?